

2023



# PRÄVENTIONSKATALOG

Für Vereine, Verbände, Schulen und gemeindliche Einrichtungen der Jugendarbeit  
im Landkreis Roth



## VERANSTALTUNGEN 2023

<b>Februar</b>		
04/05	Trickfilme mit Kindern selber machen	S. 32
08	Safer Internet Day	S. 31
28	Interkulturelle Kommunikation	S. 25
<b>März</b>		
16	Kooperative Spiele für Gruppen	S. 21
22	Online-Elternabend zum Thema Mediennutzung	S. 33
23	What's App im Klassenchat?	S. 34
28	Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media	S. 35
30	Infoabend Jugendschutz auf Festen	S. 47
<b>April</b>		
24	Raufen und Rangeln – für weibliche Fachkräfte	S. 53
<b>Mai</b>		
02-05	Schülermedientage der Landeszentrale für politische Bildung	S. 36
04	Netzwerktreffen Mädchen*arbeit	S. 54
ab 05	Juleica-Ausbildung	S. 68
06	Gruppenspiele aus der Hosentasche	S. 70
07	Grenzachtender Umgang in der Jugendarbeit	S. 59
11	Fortbildung „Jungenarbeit“	S. 55
11-14	Medien-Challenge „Schalt mal ab“	S. 37
<b>Juni</b>		
15	No Blame Approach	S. 18
17	Erste-Hilfe-Kurs	S. 71
<b>Juli</b>		
n.n.	Fahrsicherheitstraining	S. 71
16/17	SOR-SMC Couragecoach	S. 24
<b>September</b>		
21	Rechte Hetze im Netz	S. 26
<b>Oktober</b>		
20	Social Media in der Jugendarbeit	S. 38
<b>November</b>		
16	Faszination Medien	S. 39

## GRUSSWORT DES LANDRATS HERBERT ECKSTEIN UND DES VORSITZENDEN SIMON VOLKERT

Liebe hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit, Lehrkräfte, Eltern und alle an Jugendarbeit Interessierten,

das gesellschaftliche Leben hat nach zwei Jahren Pandemie wieder an Fahrt aufgenommen. Das war auch in der Jugendarbeit spürbar, die Schritt für Schritt wieder in gewohnte Strukturen zurückgefunden hat. Dabei dürfen wir jedoch nicht vergessen, dass die Pandemie deutliche Spuren hinterlassen hat, die vor allem Kinder und Jugendliche zu spüren bekommen. Deshalb legen wir in diesem Jahr den Schwerpunkt der Angebote darauf, persönliche Stärken jedes einzelnen jungen Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Präventionsarbeit heute stärkt die Gesellschaft von morgen. Deshalb steht der diesjährige Präventionskatalog unter dem Motto „Unsere Zukunft beginnt jetzt – Jugendarbeit auf dem Weg zur Agenda 2030“. Aus der Fülle der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung möchte die KJR Vorstandschaft das Augenmerk in diesem Jahr auf Resilienz und psychische Gesundheit legen. So werden in diesem Katalog Schulklassentheater, Fortbildungen für Fachkräfte und Ehrenamtliche und Vorträge für Eltern zum Thema angeboten. Wir wollen damit verschiedenste Zielgruppen ermutigen, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten und sie in ihrer Entwicklung zu fördern.

Die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Jugendleiter\*innen ist uns ein zentrales Anliegen. Deshalb ist die Jugendleitergrundausbildung zum Erwerb der JULEICA fester Bestandteil unseres Seminarangebots. Wer bereits im Besitz der Juleica ist, findet ausreichend Aufbau-seminare, um sich weiter zu qualifizieren oder die Karte zu verlängern.

Jugendarbeit ist kreativ und flexibel und entsprechend werden die Angebote in diesem Heft sowohl in digitaler Form gestaltet als auch in Präsenz stattfinden.

Wir wünschen Ihnen/ Euch Gesundheit, viele Anregungen und alles Gute für das Jahr 2023.



Ihr / Euer  
Herbert Eckstein  
Landrat



Ihr / Euer  
Simon Volkert  
KJR-Vorsitzender

# WIRKSAME PRÄVENTION IST NACHHALTIG, BRAUCHT STRUKTUREN UND KOMPETENZ.

## PRÄVENTION IN DER SCHULE

*Suchtprävention ist Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule  
(KMBek vom 02.09.1991)*

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Serviceangebot. Viele Schulen im Landkreis leisten seit Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche.

Wie Sie wissen, sind wirksame Präventionsmaßnahmen keine einmaligen kurzen Aktionen, sondern müssen sich u.a. durch Kontinuität und Nachhaltigkeit auszeichnen. So kann eine Unterrichtseinheit oder ein Elternabend alleine immer nur ein Baustein unter mehreren sein und sollte in ein Gesamtkonzept eingebunden sein.

Sicherlich praktizieren Sie dies in der Regel auch entsprechend, nur ist unser Anliegen für die Zukunft für alle bei uns buchbaren Angebote, dass kurz weitere Maßnahmen von Seiten der Schule skizziert werden, um sicherzugehen, dass sie in ein sinnvolles Ganzes eingebunden sind.

Dazu reicht es völlig aus, wenn Sie per Mail stichpunktartig Ihre weiteren suchtpräventiven Maßnahmen auflisten, wie z.B. „Thema Alkohol wird in dem Fach/ den Fächern... aufgegriffen und vertieft“. Auch bei der Durchführung von Projekttagen kann von einem dahinterstehenden Konzept ausgegangen werden.

Wir hoffen, Sie haben Verständnis dafür, dass wir Ihnen diese kurze Darlegung als Voraussetzung für die Kostenübernahme/-beteiligung beispielsweise bei Theatervorstellungen abverlangen. Außerdem bitten wir bei Förderungen, bei Presseberichten sowie in der Öffentlichkeitsarbeit als Kooperationspartner erwähnt zu werden.

## PRÄVENTION IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kinder- und Jugendarbeit ist eine wichtige Leistung der Kinder- und Jugendhilfe. Sie versteht sich als eigenständiger Erziehungs- und Bildungsbereich in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen. Innerhalb eines präventiven Kontexts des SGB VIII besitzt die Jugendarbeit eine wichtige Aufgabe und Kompetenz auch im präventiven Kinder- und Jugendschutz.

Aufgabe der Jugendarbeit im Bereich der Prävention ist es, Gefährdungen und Bedrohungen zu minimieren sowie Benachteiligungen von jungen Menschen zu vermeiden oder abzubauen. Darüber hinaus soll die Jugendarbeit sowohl die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern als auch Kompetenzen stärken, die zum Umgang mit Gefährdungen notwendig sind.

Der präventive Jugendschutz ist somit eine begleitende Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit. Die Potenziale der Jugendarbeit in der Prävention allgemein und im Besonderen im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gilt es zu nutzen.

Der vorliegende Präventionskatalog soll dazu beitragen, diese Stärken der Jugendarbeit im präventiven Jugendschutz in allen Bereichen und Strukturen der Jugendarbeit nachhaltig umzusetzen und die Ehrenamtlichen entsprechend zu qualifizieren und zu stärken.

Sind in der Ausschreibung der Angebote im Folgenden keine Kosten angegeben, so sind diese im Rahmen der zusätzlichen Präventionsmittel des Landkreises kostenfrei.



## PRÄVENTIONSANGEBOTE

Der Kreisjugendring Roth bearbeitet verstärkt Präventionsthemen und hat ein Maßnahmenbündel geschnürt und vorgelegt, um verschiedene Zielgruppen zu unterstützen.

Die Vorstandschaft des KJR legte die aktuellen, teils sehr brisanten Themen Jugendmedienschutz, Alkoholprävention sowie Rechtsextremismus als Schwerpunkte in der Präventionsarbeit des KJR fest.

Im Folgenden möchten wir Ihnen Angebote zu verschiedenen Themenbereichen vorstellen. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Ziele und Aufgaben der Prävention leiten sich aus dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz) ab:

- § 11 Kinder- und Jugendarbeit: Schwerpunkt gesundheitliche Bildung
- § 14 erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- § 16 Förderung der Erziehung in der Familie

Das folgende Angebot richtet sich an:

- Kinder- und Jugendliche (Workshops, Unterrichtseinheiten, Theater etc.)
- Eltern und Erziehungsberechtigte (Beratung, Elternabende, Broschüren)
- Fachkräfte, insbesondere aus den Bereichen Jugendhilfe und Schule sowie Multiplikator\*innen (Fortbildungen, Qualifizierungen, Infomaterial)
- Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden
- Öffentlichkeit (Flyer, Broschüren, Presseberichte etc.)

Die Angebote werden vom Landkreis Roth sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

## REGIONALE FACHSTELLEN IM PRÄVENTIONSBEREICH

### Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach und der Caritas

Münchener Straße 33  
91154 Roth

Tel: 09171 4000  
Mail: [info@eb-roth-schwabach.de](mailto:info@eb-roth-schwabach.de)  
[www.eb-roth-schwabach.de](http://www.eb-roth-schwabach.de)

### Gesundheitsamt des Landkreises Roth

Westring 36  
91154 Roth

Tel: 09171 81-1601  
Mail: [gesundheitsamt@landratsamt-roth.de](mailto:gesundheitsamt@landratsamt-roth.de)  
[www.landratsamt-roth.de](http://www.landratsamt-roth.de)

### Suchtberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach Hauptstelle Roth

Münchener Straße 33a  
91154 Roth

Tel: 09171 9627-0  
Mail: [suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de](mailto:suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de)  
[www.diakonie-roth-schwabach.de](http://www.diakonie-roth-schwabach.de)

### Kriminalpolizei Schwabach

#### Kommissariat 7

(verhaltensorientierte Prävention / Neue Medien / illegale Drogen)

Friedrich-Ebert-Straße 10  
91126 Schwabach

Tel: 09122 927-0

## DAS KJR-TEAM IM PRÄVENTIONSBEREICH

### Kreisjugendring Roth

Weinbergweg 4  
91154 Roth

Tel: 09171 81-4680  
Fax: 09171 81-4690  
Mail: [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de)  
[www.kjr-roth.de](http://www.kjr-roth.de)

Rainer Geier: Rechtsextremismus

Steffi König: Prävention sexualisierte Gewalt, Medienpädagogik,  
Jugendmedienschutz

Daniela Potzler: Alkoholprävention & Jugendschutz, Vielfalt,  
geschlechtsspezifische Jugendarbeit

Jana Schmidt: Sozialkompetenz, Resilienz

und weitere ausgebildete Honorarkräfte

## JAHRESTHEMA: GESUNDHEIT UND RESILIENZ

S. 14

### KJR-JAHRESTHEMA 2023:

„UNSERE ZUKUNFT BEGINNT JETZT – JUGENDARBEIT AUF DEM WEG ZUR AGENDA 2030“

#### „STARKER SELBSTWERT, STARKE KINDER“

WORKSHOP ZUR STÄRKUNG VON SELBSTLIEBE UND ACHTSAMKEIT

#### TEAMTRAININGS FÜR EIN GUTES KLASSENKLIMA

PROJEKTTAGE ZUR SOZIALEN KOMPETENZ

#### „NO BLAME APPROACH“

SCHRITTE GEGEN MOBBING OHNE SCHULDZUWEISUNG

#### „AM RANDE DES REGENBOGENS!“

THEATERSTÜCK IN DER KUFA ROTH ZUM THEMA „RESILIENZ“- GEGEN BURNOUT UND DEPRESSION

#### KOOPERATIVE SPIELE FÜR GRUPPEN

HANDLUNGSORIENTIERTE METHODEN AUS DER GRUPPENPÄDAGOGIK FÜR EINSTEIGER\*INNEN

## DEMOKRATIE UND TOLERANZ

S. 22

### DAS PROJEKT „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

ZIELSETZUNG: FÖRDERUNG VON ZIVILCOURAGE

#### „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

BEGLEITPROGRAMM DES BEZIRKSJUGENDRING MITTELFRANKEN

#### WORKSHOP: INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

WIE KANN ICH „FREMDE“ MENSCHEN BEGEGNEN?

#### RECHTE HETZE IM NETZ

WORKSHOP „DIGITALE STRATEGIEN VON RECHTS UND WAS MAN DAGEGEN TUN KANN“

#### AUSSTELLUNG „DEMOKRATIE STÄRKEN - RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN“

FRIEDRICH EBERT-STIFTUNG, NUN DIREKT ÜBER DEN KJR-ROTH AUSZULEIHEN

#### „MARCO BIST DU STARK!“

(ONLINE-)THEATERSTÜCK ZUM THEMA „UMGANG MIT STARKEN GEFÜHLEN“

#### DOKUPÄD

PÄDAGOGIK RUND UM DAS DOKUMENTATIONSZENTRUM WORKSHOPS

## JUGENDMEDIENSCHUTZ UND AKTIVE MEDIENARBEIT S. 32

### SAFER INTERNET DAY 2023

BUNDESWEITER AKTIONSTAG DER EU-INITIATIVE KLICKSAFE

#### „TRICK-/FILME MIT KINDERN SELBER MACHEN“

SEMINAR FÜR INTERESSIERTE AN DER FILMARBEIT MIT KINDERN

#### HINSCHAUEN UND BEGLEITEN: MEDIENNUTZUNG IN DER FAMILIE

ONLINE – ELTERNABEND ZUR MEDIENNUTZUNG JUGENDLICHER

#### WHAT´S APP IM KLASSENCHAT? FAIR CHATTEN!

FORTBILDUNG ZUM THEMA REGELN IM KLASSENCHAT

#### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MIT SOCIAL MEDIA

METHODEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN SOZIALEN NETZWERKEN

#### SCHÜLERMEDIENTAGE DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

AKTIONSTAGE IN DEN BAYERISCHEN SCHULEN - ONLINE

#### MEDIEN-CHALLENGE IM LANDKREIS ROTH „SCHALT MAL AB“

LANDKREISWEITE MITMACH-AKTION ZUM THEMA DIGITALES WOHLBEFINDEN

#### SOCIAL MEDIA IN DER JUGENDARBEIT

SOCIAL MEDIA IN DER JUGENDARBEIT: SO LÄUFT DIE NUTZUNG SINNVOLL UND SICHER

#### FASZINATION MEDIEN: WHATSAPP, INSTAGRAM & CO. – WER KOMMT DA NOCH MIT?

FORTBILDUNG VON GESUNDHEITSAMT, KRIMINALPRÄVENTION SCHWABACH UND KJR

#### PROJEKT START APP – MEDIENKOMPETENZ IM UNTERRICHT

PROJEKTE IN SCHULKLASSEN MIT MEDIENPÄDAGOG\*INNEN

#### BLICKSCHÄRFUNG: CHECK DAS NETZ!

UNTERRICHTSEINHEITEN ZUM THEMA BEEINFLUSSUNG IM INTERNET

#### CYBERMOBBING “I LIKE YOU”

ONLINE-THEATERSTÜCK

#### WORKSHOPS FÜR JUGENDGRUPPEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

AKTIVE UND KREATIVE MEDIENARBEIT








#### „UMGANG MIT SOCIAL MEDIA“ – KOMMUNIKATIONSMETHODEN IN DER JUGENDARBEIT

#### VERSTÄNDNIS – VERANTWORTUNG – KOMPETENZ IN DER MEDIENERZIEHUNG

KOSTENLOSE ELTERNABENDE DES MEDIENPÄDAGOGISCHEN REFERENT\*INNENNETZWERKES BAYERN

#### DAS MEDIENZENTRUM ROTH

**ALKOHOLPRÄVENTION UND JUGENDSCHUTZ** S. 46



-  **VERANSTALTUNG GEPLANT!  
JUGENDSCHUTZ AUF FESTEN MIT ALKOHOLAUSSCHANK  
INFOABEND**
-  **ALKOHOLPRÄVENTION  
INHOUSE WORKSHOP FÜR JUGENDGRUPPEN**
-   **IHR PLANT EIN SCHULFEST?  
— WIR BERATEN EUCH GERNE ZUM JUGENDSCHUTZ!**
-   **VORTIV.DE - UNTERSTÜTZUNG BEI AKTIVITÄTEN ZUR  
ALKOHOLPRÄVENTION  
— ARBEITSMATERIALIEN, FACHINFORMATIONEN UND INFOMATERIAL FÜR  
SCHULEN UND VEREINE**
-  **KJR-SAFTBAR**

**INFORMATIONSMATERIAL** S. 50

**GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT** S. 52

-  **„RAUFEN UND RANGELN – WORKSHOP FÜR WEIBLICHE FACHKRÄFTE“  
METHODENWORKSHOP**
-   **NETZWERK MÄDCHEN\*ARBEIT IN MITTELFRANKEN  
GROSSES NETZWERKTREFFEN RUND UMS THEMA „MENSTRUATION“**
-  **„MÜSSEN DIE SICH DAUERND MESSEN UND MITEINANDER KÄMPFEN?“  
GRUNDLAGEN UND METHODEN FÜR DIE ARBEIT MIT JUNGEN**
-   **#WIRSINDDIEHAELFTE  
— AKTION ZUM INTERNATIONALEN MÄDCHENTAG 2023**

**PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT** S. 58

-  **GRENZZÄHNER UMGANG IN DER JUGENDARBEIT – GEWALT  
BEGINNT, WENN GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN  
SEMINAREINHEIT**
-  **POSITION DER BAYERISCHEN JUGENDARBEIT GEGEN SEXUALISIERTE  
GEWALT:**








**ILLEGALE DROGEN** S. 62

- ANSPRECHPERSONEN IM BEREICH ILLEGALE DROGEN IN DER REGION**

**GLÜCKSSPIELE** S. 64

**PRÄVENTION: ANGEBOTE DES GESUNDHEITSAMTES** S. 65

**JULEICA-AUSBILDUNG UND WEITERE SEMINARE** S. 67

-  **GRUPPENLEITERGRUNDKURSE – JULEICA-AUSBILDUNG  
JULEICA-BAUSTEINE IN ONLINE-MODULEN UND PRÄSENZEINHEITEN**
-   **GRUPPENSPIELE AUS DER HOSENTASCHE FÜR KINDER UND  
JUGENDLICHE  
SPIELE FÜR GRUPPEN BZW. KLASSEN, OHNE MATERIAL UND AUFWAND**
-   **ERSTE HILFE IN DER JUGENDARBEIT IN KOOPERATION MIT DEM  
BRK ROTH  
JULEICA-BAUSTEIN ODER EINZELSEMINAR**
-  **FAHRSICHERHEITSTRAINING  
IN KOOPERATION MIT DER VERKEHRSWACHT ROTH**
-  **FAMILIENAPP**

**MATERIALIEN FÜR PÄDAGOG\*INNEN** S. 73

## GESUNDHEIT UND RESILIENZ

Die gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahrzehnten in den Industrieländern insgesamt und damit auch in Deutschland stark verändert, weg von Infektionskrankheiten, hin zu psychischen und psychosomatischen Erkrankungen.

Während der Corona-Pandemie verschärfte sich die Situation für junge Menschen nochmals dramatisch. Die zweite Copsy-Studie kam 2021 zu dem Ergebnis, dass fast jedes dritte Kind unter psychischen Auffälligkeiten litt, insbesondere depressiven Symptomen sowie psychosomatischen Beschwerden, wie Kopf- und Bauchschmerzen oder Niedergeschlagenheit.

Die immer noch aktuellen Auswirkungen und Folgen von Corona und sonstigen Krisen werden alle Kinder und Jugendlichen in den kommenden Jahren weiter begleiten und alle Akteur\*innen der Jugendhilfe vor große Herausforderungen stellen.

Jugendarbeit mit seinem präventiven Charakter kann hier stark unterstützend wirken mit seinem Ziel, Gemeinschaft zu erleben, Zugehörigkeit zu erfahren und Selbstwirksamkeit zu erleben. Kinder und Jugendliche müssen jedoch teilweise wieder lernen, sich in Gruppen einzufügen, in Kontakt miteinander zu treten und soziale Kompetenzen zu entfalten. Das soziale Miteinander muss geübt werden. Gleichzeitig müssen Freiräume geschaffen werden, wo sich junge Menschen auch wieder ausprobieren dürfen, durch eigene Erfahrungen lernen dürfen, Selbstwirksamkeit erfahren können und Freiheit genießen dürfen, um wichtige Entwicklungsaufgaben erfolgreich meistern zu können.

**„Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“**

*WHO 1948*

**Ansprechpersonen:**  
Jana Schmidt/ Daniela Potzler

Tel. 09171 81-46 80  
Mail: info@kjr-roth.de

## KJR-JAHRESTHEMA 2023

### **„UNSERE ZUKUNFT BEGINNT JETZT – JUGENDARBEIT AUF DEM WEG ZUR AGENDA 2030“**

Auf das letztjährige Jahresthema aufbauend, setzt der Kreisjugendring Roth den Schwerpunkt seiner Arbeit und Angebote im Jahr 2023 auf die Förderung von Resilienz von Kindern und Jugendlichen.

Der diesjährige Präventionskatalog möchte an den Themen Gesundheit und Resilienz ansetzen und verfolgt mit seinem nachfolgenden breitgefächerten Angebot vorrangig folgende Ziele:

- Kinder und Jugendliche darin unterstützen, Resilienz zu entwickeln
- Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen und Vereine für das Thema Gesundheit sensibilisieren
- Fachkräfte der Jugendarbeit unterstützen, vernetzen und aktuelle Themen von jungen Menschen gemeinsam bearbeiten
- Eltern stärken in diesen herausfordernden Zeiten



## „STARKER SELBSTWERT, STARKE KINDER“

Workshop zur Stärkung von Selbstliebe und Achtsamkeit

<b>Termin</b>	nach Absprache
<b>Zielgruppe</b>	Klassen ab Jahrgangsstufe 5
<b>Referent*innen</b>	KJR-Mitarbeiter*innen
<b>Dauer</b>	4 Schulstunden
<b>Kosten</b>	kostenfrei

In schwierigen Zeiten ist die mentale Fitness von großer Bedeutung. Aktuell erleben Kinder und Jugendliche verschiedene Krisen wie z.B. Corona-Pandemie, Krieg, Klimawandel. Zudem befinden sie sich in einer Entwicklungsphase, mit der für das Selbst belastende Momente einhergehen. Hier muss Abhilfe in Form eines positiven inneren Selbstkonzeptes geschaffen werden. Auch im Umgang mit Problemen und Konflikten kann damit viel erreicht werden.

Achtsamkeit (engl. mindfulness) bedeutet die bewusste Wahrnehmung von Situationen und nicht nur die körperliche Anwesenheit. Der Alltag kann damit entschleunigt und Stress abgebaut werden.

Selbstliebe ist die Fähigkeit die eigenen Stärken und Schwächen anzunehmen und bedeutet damit die Wertschätzung der eigenen Persönlichkeit. Es geht darum, eigene Bedürfnisse zu erkennen und zu berücksichtigen, also sorgsam mit sich selbst umzugehen.

Die beiden Begriffe stehen im Einklang mit dem KJR- Jahresmotto, insbesondere liegt der Schwerpunkt auf dem Nachhaltigkeitsziel „Gesundheit und Wohlergehen“.

Der Workshop ist für Klassen ab der Jahrgangsstufe 5 konzipiert. Während vier Schulstunden werden Einheiten zur Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes mit interaktiven Inhalten entwickelt und die bewusste Wahrnehmung von Situationen geschult und vermittelt.

Hinweis: während des Workshops wird die Klasse zeitweise in zwei Gruppen geteilt, weshalb ein zweites Klassenzimmer bzw. ein zweiter Raum benötigt wird. Insgesamt zehn Klassen können daran teilnehmen (max. zwei Klassen pro Schule), bei Interesse beim KJR melden.

## TEAMTRAININGS FÜR EIN GUTES KLASSENKLIMA

Projekttag zur sozialen Kompetenz

<b>Termin</b>	nach Absprache
<b>Zielgruppe</b>	7. oder 8. Klasse
<b>Referent*innen</b>	KJR-Mitarbeiter*innen
<b>Dauer</b>	bis zu 6 Schulstunden pro Tag und Klasse (genaue Uhrzeit nach Absprache)
<b>Kosten</b>	kostenfrei

Dieser Tag steht unter der Zielsetzung des gemeinsamen Handelns, bei dem sich die Jugendlichen gegenseitig unterstützen anstatt miteinander in Konkurrenz zu treten. Gemeinsam erleben sie Herausforderungen, die nur in einem Team zu lösen sind und zu einer Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten führen. Im spielerischen Kontext von Kooperationsaufgaben werden für die Klasse interne Dynamiken und Muster erfahrbar. In anschließenden Reflexionseinheiten besteht die Möglichkeit, sich diese Erfahrungen bewusst zu machen, sie zu verarbeiten und gegebenenfalls nach Handlungsalternativen zu suchen.

Es wird vorausgesetzt, dass eine Person von Seiten der Schule das Training im Vorfeld sowie in der Durchführung begleitet, um zukünftig das bereitgestellte Konzept selbst durchführen zu können. Insgesamt zehn Klassen können daran teilnehmen (max. zwei Klassen pro Schule), bei Interesse beim KJR melden.

## „NO BLAME APPROACH“

Schritte gegen Mobbing ohne Schuldzuweisung

<b>Termin</b>	Donnerstag, 15.06.2023 von 09.00 – 16.30 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	JaS, Lehrkräfte, Gemeindejugendpflege
<b>Referent*in</b>	Fachreferent*in von fairend
<b>Teilnehmer*innen</b>	max. 12
<b>Ort</b>	Schule am Stadtpark, Brentwoodstraße 37, 91154 Roth
<b>Kosten</b>	25,00 € für alle, die im Landkreis Roth tätig sind, für Auswärtige 50,00 €

Der No Blame Approach (wörtlich „Ansatz ohne Schuldzuweisung“) ist eine wirksame Vorgehensweise, um Mobbing unter Schüler\*innen zeitnah und nachhaltig zu beenden.

Durch die lösungsorientierte Vorgehensweise richtet sich in allen Schritten der Durchführung der Blick darauf, konkrete Ideen zu entwickeln, die eine bessere Situation für die von Mobbing betroffenen Schüler\*innen herbeiführen. Der Ansatz vertraut auf die Ressourcen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen, wirksame Lösungen auch im Fall von Mobbing herbeizuführen.

Inhalte:

- Problemerkennung: was ist Mobbing?
- Vorgehensweise: die Schritte des No Blame Approach
- Training: Gesprächsführung mit dem/der betroffenen Schüler\*in
- Training: Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe, die die Akteuer\*innen des Mobbings einbezieht
- Klärung: wie geht's weiter nach der Intervention?
- Rahmenbedingungen für die Umsetzung

Weitere Informationen auf [www.no-blame-approach.de](http://www.no-blame-approach.de)

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 12.05.2023.

Wichtig: pro Schule können sich maximal zwei Personen anmelden.

## „AM RANDE DES REGENBOGENS!“

Theaterstück in der Kufa Roth zum Thema „Resilienz“- gegen Burnout und Depression

<b>Termin</b>	Voraussichtlich Oktober 2023
<b>Zielgruppe</b>	ab Jahrgangsstufe 7
<b>Aufführung</b>	Theater Eukitea
<b>Dauer</b>	60 Min. (Aufführung 1: 9.00 Uhr, Aufführung 2: 11 Uhr) plus kleines Begleitprogramm vor oder nach der Aufführung im Foyer
<b>Teilnehmer*innen</b>	pro Aufführung 120 Schüler*innen
<b>Kosten</b>	5,00 € pro Person

Zwei Jugendliche, Amira und Matteo – zwischen Träumen Ängsten und den Herausforderungen des Alltags – begegnen ihrem unsichtbaren Freund. Ein innerer Ratgeber, der ihnen frech, doch liebevoll den inneren Spiegel vorhält. Behutsam führt er sie durch die verschiedenen Schattierungen des Lebens hin zur kreativen Meisterung ihrer Herausforderungen und zur Umsetzung ihrer Träume.

Zentrales Element und Ziel des Stückes ist es, die Resilienz junger Menschen zu fördern und sie darin zu unterstützen, ihren eigenen Weg zu gehen. Einfühlsame und humorvolle Szenen bringen dem jungen Publikum die Grundbausteine der Resilienz (wie Akzeptanz, Selbstwirksamkeit und Lösungsorientierung) nahe und geben konkrete Werkzeuge zu ihrer Anwendung an die Hand. Es sind einfache, aber kraftvolle Tricks und Übungen – rund um Themen wie „Grenzen setzen“, „Loslassen“ oder „Wertschätzen der eigenen Persönlichkeit“.

### Begleitprogramm vor Ort

Jeweils 30 Min. vor oder nach der Aufführung haben die Schulklassen die Möglichkeit, an einem interaktiven Begleitprogramm im Foyer der Kulturfabrik teilzunehmen. Der KJR Roth und das Gesundheitsamt Roth werden hierzu niedrigschwellige Mitmachstationen vor Ort bereitstellen.

### Nachbereitungsprogramm

Nach der Aufführung erhalten die Lehrkräfte zur Verstetigung der Impulse eine umfangreiche Nachbereitungs-Mappe. Hier finden sie neben vertiefenden Informationen und Ressourcen alle Übungen und Tricks aus dem Stück plus konkrete Tipps, wie die Förderung der Resilienz in den Unterrichtsalltag integriert werden kann.

Das Theaterstück wird subventioniert mit Geldern der Kulturfabrik Roth, des Gesundheitsamts Roth und des KJR Roth.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Kulturfabrik Roth, Tel. 09171-848714.

## FLYER „ZU DICK - ZU DÜNN ODER DOCH

### GERADE RICHTIG?!“

Die Frage hat sich wohl jeder schon einmal gestellt. Doch wer bestimmt, was dick oder dünn ist? Mit Metermaß und Waage kann diese Fragestellung auf jeden Fall nicht beantwortet werden, denn jeder Mensch hat sein ganz individuelles Normalgewicht!

Im 6-seitigen Flyer werden Warnsignale und mögliche Anzeichen thematisiert. Informationen zu den Formen von Ess-Störungen werden beschrieben. Anlaufstellen für Beratung und Hilfe in unserer Region sowie wichtige Internetadressen sind hier veröffentlicht.

Der Flyer richtet sich an Schüler\*innen sowie an Eltern, Interessierte und Fachkräfte, erhältlich beim KJR oder in den entsprechenden Fachstellen im Landkreis Roth.



## KOOPERATIVE SPIELE FÜR GRUPPEN

*Handlungsorientierte Methoden aus der Gruppenpädagogik für Einsteiger\*innen*

Termin	Dienstag, 16.03.2023 von 09.00 – 15.30 Uhr
Zielgruppe	JaS, Lehrkräfte, Gemeindejugendpflege
Referent*innen	Jana Schmidt, KJR Roth Paul Haußner, KJR Roth
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
Teilnehmer*innen	mind. 8, max. 20
Kosten	10,00 €

Das Seminar „kooperative Spiele für Gruppen“ richtet sich an alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Gruppen können in unterschiedlichen Formen stattfinden und erfordern daher eine individuelle Betrachtung und Betreuung. Um das Klima positiv zu gestalten, bieten sich kooperative Spiele an. Die Fortbildung vermittelt Methoden, um die Gruppe durch gezielt eingesetzte spielerische Einheiten in ihrer Kommunikation, Kooperation und im Wir-Gefühl bestärken zu können. Neben Konzepten für einen Projekttag gibt das Seminar auch Anregung für Spiele, die schnell im Alltag integriert werden können.

Um ein Gefühl für die Spiele zu bekommen, ist der Tag sehr praxisnah, vielfältig und interaktiv gestaltet. Jede Methode wird außerdem auf der Metaebene betrachtet, um sie selbst in der Arbeit mit Gruppen umsetzen zu können.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 10.03.2023.

# DEMOKRATIE UND TOLERANZ ANSTELLE VON VORURTEILEN UND (RECHTS-)EXTREMISMUS

Demokratie leben, lehren und vermitteln ist zentrale Leitlinie von Jugendarbeit und in der Arbeit mit Jugendlichen. Demokratische Prozesse müssen von jeder Generation neu eingeübt und in ihrer Bedeutung bewusst gemacht werden.

Das Erscheinungsbild und das Auftreten der Rechten in der Öffentlichkeit haben sich erheblich gewandelt. Ihre Propaganda zielt vermehrt auf Jugendliche ab und nimmt aktuelle jugendkulturelle Stile auf.

Es ist wichtig, Fachkräfte, Eltern und Jugendliche für das rechtsextreme Vorgehen zu sensibilisieren, Hintergründe rechter Weltanschauung zu erklären und die Jugendlichen zu befähigen, selbstbewusst aktiv zu werden und nicht wegzusehen. Erwachsene müssen wissen, wo sie sich im Fall der Fälle Hilfe und Unterstützung holen können.

**„Im Namen der Toleranz sollten wir das Recht beanspruchen, die Intoleranz nicht zu tolerieren.“**

*Karl Raimund Popper, 1902-1994  
(brit. Philosoph und Wissenschaftslogiker)*

**Ansprechpartner:**  
**Rainer Geier**  
Tel. 09171 81-46 80  
Mail: [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de)

## DAS PROJEKT „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“



*Zielsetzung: Förderung von Zivilcourage*

„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC)“ ist ein Projekt von und für Schüler\*innen, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen.

Eine Schule erhält den SOR-Titel, wenn mindestens 70 Prozent der Schüler\*innen, Lehrer\*innen und des Schulpersonals eine Selbstverpflichtung unterschreiben, in der sie erklären, dass sie sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen werden. Mindestens einmal im Jahr muss die Schule ein Projekt zu diesem Thema durchführen.

Mehr Infos zu dem Projekt, den Aktivitäten der SOR-SMC-Schulen und darüber, wie auch Ihre/Eure Schule eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ werden kann, findet man unter [www.schule-ohne-rassismus.org](http://www.schule-ohne-rassismus.org).

Für alle interessierten Schulen, die „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden möchten: die Regionalkoordination Mittelfranken-Landkreis Roth hat unser Mitarbeiter Rainer Geier und ist euer Ansprechpartner.

### **Hinweis für alle Schulen, die bereits SOR-SMC-Schulen sind:**

Einen Film drehen, ein Hörspiel produzieren, eine Plakataktion gestalten – wir haben das Equipment und unterstützen auch mit finanziellen Mitteln. Bei diesem Projekt greifen wir den Schüler\*innen gerne unter die Arme!

## „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

Begleitprogramm des Bezirksjugendring Mittelfranken

Netzwerktagung	24.01.2023	für alle
Runder Tisch	25.04.2023	für Pädagog*innen an SOR-SMC Schulen
SOR-SMC „CourageCoach“	12./13.07.2023	für Schüler*innen an SOR-SMC Schulen
Runder Tisch	Oktober 2023	für Pädagog*innen an SOR-SMC Schulen

Weitere Informationen unter [www.jugendarbeit-mfr.de](http://www.jugendarbeit-mfr.de).

Anmeldungen direkt über den Bezirksjugendring Mittelfranken.

## WORKSHOP: INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

Wie kann ich „fremden“ Menschen begegnen?

Termin	Dienstag, 28.02.2023 von 19.00 – 21.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte, Ehrenamtliche, Interessierte
Referent*innen	Tiisetso Matete Lieb
Teilnehmer*innen	max. 12
Ort	„Haus International“, Kugelbühlstr. 5, 91154 Roth,
Kosten	kostenfrei

Zunehmend stellen Entwicklungen, die weltweit stattfinden, immer mehr Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft vor die Herausforderung, mit anderen, ihnen „fremden“ Menschen sich zu begegnen, zusammen zu leben, zusammen zu lernen und /oder zusammen zu arbeiten. Dass so ein Leben in der Vielfalt gelingt oder nicht gelingt, hängt sehr viel mit Prozessen zusammen, die in diesen menschlichen Begegnungen ablaufen.

Mit Hilfe von praktischen Übungen werden die Teilnehmenden eines Workshops in die Prozesse eingeführt, die Bewusstsein für die Schritte entwickeln, die wir als Menschen in unseren alltäglichen Begegnungen durchlaufen.

Die Referentin Tiisetso Matete Lieb kommt ursprünglich aus Lesotho, im südlichen Afrika. Dort hat sie 1980 ihrem Bachelor of Commerce gemacht und in Boston, USA 1982 ihren Master of Urban Affairs. Seit 1994 lebt sie mit ihrer Familie in Roth.

2002 schloss sie in Nürnberg ihre Weiterbildung zur Moderatorin für interkulturelle Kommunikation ab und arbeitet seitdem freiberuflich.

Dieser Workshop ist eine Kooperation von: **„Für einander“ Kontaktstelle für ehrenamtliche Engagement im Landkreis Roth und dem Kreisjugendring Roth.**

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 24.02.2023.

## RECHTE HETZE IM NETZ

Workshop „Digitale Strategien von rechts und was man dagegen tun kann“

<b>Termin</b>	Dienstag, 21.09.2023 von 19.00 – 21.00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtliche, JaS, Jugendbeauftragte, Gemeindejugendpflege und andere interessierte Menschen
<b>Referent*innen</b>	Mitarbeiter*innen der mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
<b>Teilnehmer*innen</b>	max. 20
<b>Ort</b>	Online-Workshop
<b>Kosten</b>	kostenfrei

Besonders seit Beginn der Covid-19-Pandemie lassen sich nicht nur offline, sondern auch online in sozialen Netzwerken und in verschiedenen Messenger-Diensten Verschwörungsmymen, Fake News und antisemitische, rassistische und LGBTQ+-feindliche Inhalte beobachten. Durch verschiedene Strategien und auf unterschiedlichen Wegen schaffen es Akteur\*innen, menschenfeindliches Gedankengut immer wieder in etablierten Medien und im Alltag zu platzieren. Wie sehen diese Strategien aus und was kann man dagegen tun?

In unserem Workshop wollen wir uns mit verschiedenen (extrem) rechten Strategien im Netz auseinandersetzen und gemeinsam mit euch emanzipatorische Gegenstrategien entwickeln.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 15.09.2023.

## AUSSTELLUNG „DEMOKRATIE STÄRKEN - RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN“ – FRIEDRICH EBERT-STIFTUNG, NUN DIREKT ÜBER DEN KJR-ROTH AUSZULEIHEN

Die Ausstellung des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ gibt einerseits einen Überblick über die Grundlagen unserer Demokratie und informiert andererseits über die Erscheinungsformen und Wirkung von Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Situation in Bayern. Ein Exemplar der Ausstellung befindet sich nun im Besitz des KJR Roth.



Die insgesamt 17 Schaubilder (85 x 160 cm, gedruckt auf LKW-Plane) können von Bildungseinrichtungen, Institutionen, Schulen, Vereinen, Jugendtreffs, Initiativen und Aktionsgruppen angefordert werden. Die Ausstellung ist für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren geeignet.

Die Schaubilder gehen u.a. folgenden Fragen nach:

- Was ist Demokratie und wie kann man sie (er)leben?
- Warum ist Rechtsextremismus gefährlich?
- Welches Weltbild steckt hinter der rechtsextremen Ideologie?
- Was ist die Taktik rechtsextremer Parteien und was macht die rechtsextreme Jugendszene vermeintlich attraktiv?
- Wie kann man als Demokrat\*in auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren?

Bei Interesse an oder Fragen zur Ausstellung bitte an den KJR Roth wenden.

## „MARCO BIST DU STARK!“

(Online-)Theaterstück zum Thema „Umgang mit starken Gefühlen“

<b>Termin</b>	nach Absprache
<b>Zielgruppe</b>	Jugendliche ab 13 Jahren
<b>Aufführung</b>	Theater Eukitea
<b>Dauer</b>	50 Min. per Videostream bzw. in Präsenz + Einführung und Nachbesprechung
<b>Teilnehmer*innen</b>	max. 4-6 Klassen (online) bzw. 150 Schüler*innen (Präsenz)
<b>Kosten</b>	1200,00 € Online-Format 1620,00 € Präsenz

Behutsam und einfühlsam tauchen wir ein in das Leben von Marco. Von der Kindheit bis ins Jugendalter begleiten wir einen jungen Menschen, der große Enttäuschungen und Verletzungen erfährt. Dessen Leben von Wut, Angst, Trauer und Scham geprägt ist, von Einsamkeit und der Suche nach Halt und Orientierung, Liebe und Anerkennung. Bis er diese bei einer Gruppe zu finden glaubt, die sich „DIE RADIKALEN“ nennt. Die „Radikalen“ geben Marco das Gefühl, dass er wichtig ist, und dass sie ihn so akzeptieren, wie er ist. Doch dann begegnet ihm Louisa. Mit ihrem mitfühlenden Wesen zeigt sie ihm, dass er seine negativen Erfahrungen und Verletzungen überwinden kann und seine Möglichkeiten vielfältig sind. Durch die Hilfe von Louisa und Marcos Patenonkel gelingt es Marco schließlich, aus der radikalen Szene auszusteigen.

„Marco, bist du stark!“ ist ein interaktives Theaterstück: immer wieder kommen die beiden Schauspieler\*innen mit den Zuschauer\*innen ins Gespräch und in den Austausch über das Gesehene und Erlebte. Gemeinsam wird nach Lösungen und Alternativen geforscht, werden schwierige Lebenssituationen beleuchtet, ohne Angst zu machen. Ein echtes Mut-Mach-Stück über den Umgang mit extremen Gefühlen und die Suche nach der eigenen Mitte.

### Onlineformat

Bei dieser Darbietungsform findet zunächst eine Begrüßung und Einführung durch die Schauspieler\*innen für die Lehrkräfte und Schüler\*innen (klassenweise) statt, in der auf das Thema hingeführt wird. Hierbei sind die Schauspielenden über ein Konferenz-Tool (z.B. Microsoft Teams, Zoom, o.ä.) digital zugeschaltet.

Im Anschluss sehen sich die Schüler\*innen mit ihrer Lehrkraft das jeweilige Theaterstück als Film an. Danach erfolgt ein Nachgespräch mit den Schauspielern\*innen, in dem die Schüler\*innen die Möglichkeit haben, Fragen oder offene Punkte direkt zu besprechen.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich).

## DOKUPÄD

Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum

<b>Zielgruppe</b>	Schulklassen und Jugendgruppen besonders geeignet auch für Mittel- und Förderschulklassen
<b>Anmeldung</b>	bei DokuPäd direkt

Das DokuPäd des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bietet spannende Workshops (Dauer zwischen 3h und 5h) zu folgenden Themen:

- Macht der Gruppe (ab 7. Jahrgangsstufe)
- Miteinander für eine „Kultur des Miteinanders“ (ab 5. Jahrgangsstufe)
- Zivilcourage (ab 8. Jahrgangsstufe)
- Rechtsextremismus im Alltag - erkennen und handeln (ab 8. Jahrg.)
- Menschenrechte – (k)eine Selbstverständlichkeit?! (ab 9. Jahrgangsstufe)
- Fake News (ab 7. Jahrgangsstufe)
- Rundgang „Straße der Menschenrechte“ (ab 7. Jahrgangsstufe – Dauer: 45 Min./ 1,50 € pro Person)

Die Workshops verzichten bewusst auf eine inhaltliche Verknüpfung mit der nationalsozialistischen Geschichte Deutschlands. Dennoch stellen sie eine konsequente Umsetzung von damit verbundenen Fragestellungen (wie Gruppendruck und Gruppenzwang, Mitläufertum, Verzicht auf das Vertreten der eigenen Meinung usw.) dar. Die Gruppen diskutieren diese Mechanismen und stellen die Frage nach alternativen Handlungsmöglichkeiten.

In der Regel findet bei den Workshops kein Besuch der Ausstellung statt.

### Weitere Informationen unter [www.dokupaed.de](http://www.dokupaed.de).

Um diese pädagogisch wertvollen Angebote zu unterstützen, übernehmen wir für 10 Klassen/Jugendgruppen die Gesamtkosten eines Workshops in Höhe von ca. 100 €! (Kostenübernahmen pro Schule für max. 3 Klassen). Bei Interesse vor der Buchung bei DokuPäd beim KJR melden.

### Online-Workshops via Zoom:

Themen:

„Verschwörungserzählungen“ und was wir ihnen entgegen setzen können!  
(ab 7. Jahrgangsstufe)

Dauer: 90 Min.

Kosten: 60 Euro

Rechtsextremismus – Symbole, Codes, Musik und die rechtsextreme Szene (ab 7. Jahrgangsstufe)

Dauer: 120 Min.

Kosten: 60 Euro

Weitere Infos unter:

<https://www.dokupaed.de/angebote/online-workshops/>

## JUGENDMEDIENSCHUTZ UND AKTIVE MEDIENARBEIT

Das Internet und seine vielfältigen digitalen Möglichkeiten, Leistungen und Netzwerke sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Kinder und Jugendliche, die ja mit dem Internet aufgewachsen sind, bewegen und verhalten sich wie selbstverständlich im und mit dem Netz. Und so trennen junge Menschen häufig gar nicht mehr strikt zwischen on- oder offline, sondern nehmen ihre greifbare Umwelt und ihre virtuellen Lebensräume als eine Lebenswelt wahr.

Das unvoreingenommene Interesse am Digitalen, die Neugierde und die Kreativität von Jugendlichen nutzt die medienpädagogische Jugendarbeit, um junge Menschen zu befähigen, aktiv, schöpferisch und kritisch mit Medien umzugehen. Diese aktive Medienarbeit ist das eine Standbein der Präventionsarbeit im Kreisjugendring Roth.

Es bedarf aber auch der pädagogischen Begleitung, um mit Herausforderungen, die die ständige digitale Präsenz und Verfügbarkeit mit sich bringen können, umgehen zu lernen. Medienkompetenz muss erworben, der Umgang mit Medien pädagogisch unterstützt werden. Dafür bietet der Kreisjugendring Roth auch 2023 wieder Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen zu relevanten Themen des Jugendmedienschutzes.

**Ansprechpartnerin: Steffi König**  
Medienpädagogik, Jugendmedienschutz  
Tel.: 09171 81-46 80  
Mail: [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de)

## SAFER INTERNET DAY 2023 – BUNDESWEITER AKTIONSTAG DER EU-INITIATIVE KLICKSAFE

#OnlineAmLimit – dein Netz. dein Leben. deine Grenzen.

klicksafe Themenschwerpunkt 2023:  
Wie gesund ist unser digitaler Alltag und welche Fähigkeiten brauchen wir, um digitale Medien bewusst und ausgewogen zu nutzen?



Mal eben noch die Mails checken, einen Online-Termin vereinbaren und auf Sprachnachrichten reagieren, während die Kinder YouTube Videos gucken oder auf Instagram eine neue Story posten. Ob Schule, Familie oder Beruf – unser Leben ist voller digitaler Aktivitäten, die Zeit kosten und einen wesentlichen Anteil an unserem Alltag haben. Doch bis zu welchem Punkt ist die Mediennutzung noch o.k. und ab wann setzen wir uns besser selbst Grenzen, damit wir nicht in die digitale Stressfalle tappen oder gar online ans Limit gehen? Welche Fähigkeiten benötigen Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche für eine gesunde Balance und wie können verbindliche Regeln für den Medienkonsum in Job, Schule und Freizeit aufgestellt werden? Aktuelle Zahlen einer repräsentativen klicksafe Umfrage sollen aufzeigen, wie es um unsere digitale Gesundheit steht.

Zur Sensibilisierung und Stärkung der digitalen Resilienz stellt klicksafe zahlreiche Materialien zur Verfügung und schafft Raum für die Auseinandersetzung mit der Thematik auf verschiedenen Ebenen:

- Für den Schulunterricht und die außerschulische Jugendarbeit werden die Expert\*innen von klicksafe 2023 eine Digital Detox Box herausgeben. Die Methodensammlung für die pädagogische Arbeit von klicksafe und Handysektor wird unter [klicksafe.de/sid](https://klicksafe.de/sid) verfügbar sein.
- Auch für Eltern werden Materialien mit Informationen und Tipps bereitgestellt, die beim Dialog über digitale Mediennutzung in der Familie unterstützen.
- In sozialen Netzwerken werden unter den Hashtags #OnlineAmLimit und #SID2023 Inhalte und Diskussionen zu finden sein.

Alle Interessierten sind aufgerufen, sich am Aktionstag zu beteiligen, aktiv und kreativ zu werden und sich so zum diesjährigen Themenschwerpunkt einzubringen. Geplante Aktionen können auf [klicksafe.de/sid](https://klicksafe.de/sid) eingetragen werden.

**Der KJR Roth beteiligt sich am Safer Internet Day mit der Aktion „Schalt mal ab!“ (siehe Seite 41).**



## **"WOCHENEND-SEMINAR "TRICK-/FILME MIT KINDERN SELBER MACHEN" 2023"**

Seminar für Interessierte an der Filmarbeit mit Kindern

<b>Termin</b>	Samstag, 04.02.2023 von 10.00 – 19.00 Uhr und Sonntag, 05.02.2023 von 10.00 bis 16.00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Aktive in der Jugendarbeit
<b>Veranstalter</b>	Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken
<b>Referent*innen</b>	Referent*innenteam der Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken
<b>Ort</b>	Medienzentrum Parabol, Hermannstraße 33, 90439 Nürnberg
<b>Kosten</b>	20,00 €, eigene Anreise und Selbstverpflegung

Egal ob schon Vorerfahrungen mitgebracht werden oder zum ersten Mal ein Kurz- oder Trickfilm mit Kindern produziert werden soll, der Workshop richtet sich an alle, die Lust auf aktive Medienarbeit mit Kindern haben.

Durch die gemeinsame Produktion einer Sequenz lernen die Teilnehmer\*innen alle notwendigen Schritte und die nötigen technischen und gestalterischen Grundlagen kennen. Damit werden die ersten Grundlagen für die eigenständige Produktion mit Kinderfilmgruppen gelegt. Je nach Interesse der Teilnehmenden – bitte bei der Anmeldung angeben – wird in Kleingruppen das Erstellen von Stop-Motion-Trickfilmen oder die Produktion von Kurzspielfilmen vermittelt.

Online-Durchführung: Im Falle einer Online-Durchführung findet nur der Seminarteil Trickfilm statt. Die Teilnehmenden werden hierüber Anfang Februar informiert!

Anmeldung direkt bei der Medienfachberatung Mittelfranken/Parabol:  
<https://www.medienfachberatung.de/bezirke/mittelfranken/seminar-kinderfilm/>

## **HINSCHAUEN UND BEGLEITEN: MEDIENNUTZUNG IN DER FAMILIE**

Online – Elternabend zur Mediennutzung Jugendlicher

<b>Termin</b>	Mittwoch, 22.03.2023 von 19.00 – 20.30 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Eltern
<b>Referent</b>	Michael Posset, Medienpädagoge, Jugendmedienschützer
<b>Ort</b>	Online-Vortrag über Zoom
<b>Kosten</b>	kostenfrei

Was tun die Kinder eigentlich die ganze Zeit vor dem Bildschirm? Twitch, Discord, Fortnite und Co – wer kennt sich da denn noch aus? Die schnelllebige Welt in den digitalen Medien erschreckt viele Eltern, die eigenen Kinder nutzen die digitalen Angebote gern und viel.

Im Gespräch und im guten Kontakt zu bleiben – gar nicht so einfach!

Warum es trotzdem und gerade deswegen so wichtig ist hinzuschauen und zu begleiten und wie das geht, erläutert Herr Posset, Fachkraft für Jugendmedienschutz und Medienpädagoge.

- Welche Faszination und Bedürfnisse verbergen sich hinter sozialen Netzwerken und Co?
- Was ist das richtige Maß im Umgang mit diesen Medien?
- Welche Inhalte sind für mein Kind geeignet?
- Wie können Eltern ihr Kind dabei sinnvoll begleiten?

Neben Informationen zur aktuellen Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und den damit verbundenen Problemen, werden diese und weitere Fragen behandelt, sowie wertvolle Tipps für einen guten Umgang mit Medien in der Familie ausgetauscht.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 19.03.2023.

## WHAT´S APP IM KLASSENCHAT? FAIR CHATTEN!

Fortbildung zum Thema Regeln im Klassenchat

Termin	Donnerstag, 23.3.2023, 14.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
Referent*innen	Katharina Amon, Schulsozialarbeit der AWO an der Anton-Seitz Mittelschule und Steffi König, KJR Roth
Kosten	kostenfrei

Oft entstehen Missverständnisse oder gar Konflikte bei der Kommunikation in sozialen Netzwerken, die Dynamik ist rasant. Das Verhalten in einem Chat will geübt sein. Die Stärkung der digitalen Sozialkompetenz steht im Mittelpunkt des Workshops. Es geht um die Entwicklung von individuell passenden Regelungen für die Chatgruppe, das Fördern von Verantwortlichkeitsgefühl und ganz wichtig, das Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten im Krisenfall. Die praktische Umsetzung und einige Methoden werden ausprobiert.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 13.03.2023.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MIT SOCIAL MEDIA

Methoden für die Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Netzwerken

Termin	Dienstag, 28.03.2023 von 09.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Lehrkräfte, Gemeindejugendpflege
Referentin	Lisa Mutschke, freiberufliche Medienberaterin, medienpädagogische Referentin am JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
Ort	online per Zoom
Teilnehmer*innen	mind. 6, max. 25
Kosten	10,00 €

TikTok, Instagram und YouTube - soziale Netzwerke sind aus den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Jugendarbeit und Schulsozialarbeit ziehen langsam auch nach.

Doch welche Chancen und Herausforderungen stecken hinter ihrem Einsatz und wie können wir Jugendliche im Kontext von Social Media aktiv unterstützen? Welche Strategien können als Einrichtung / Organisation verfolgt werden, um die Zielgruppe anzusprechen? Welche Zielgruppe soll eigentlich angesprochen werden? Welche Do's und No Go's gibt es?

Ziel ist es einerseits den Teilnehmenden vorrangig Instagram als Tool vorzustellen, aber andererseits auch die Haltung und Verantwortung zu besprechen.

Zur Referentin: Lisa Mutschke

Lisa Mutschke ist seit 2019 als freiberufliche Medienberaterin in Berlin tätig. Seit 2022 arbeitet sie als medienpädagogische Referentin am JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Sie beschäftigt sich vorrangig mit Social Media, digitalen Medien und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei legt sie den Fokus auf aktuelle Phänomene im digitalen Raum und setzt diese in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 07.03.2023.

## SCHÜLERMEDIENTAGE DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

Aktionstage in den bayerischen Schulen - online

Termin	02. - 05.05.2023
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte
Referent*innen	Landeszentrale für politische Bildung
Teilnehmer*innen	Lehrkräfte mit ihren Klassen
Ort	in der Schule – Online-Angebot
Kosten	kostenfrei

Programm wird im Januar fertiggestellt sein.

Seit 2021 werden die Schülermedientage im Online-Format angeboten.

Weitere Infos auf:

<https://www.blz.bayern.de/veranstaltung/schuelermedientage.html>

## MEDIEN-CHALLENGE IM LANDKREIS ROTH „SCHALT MAL AB“

Landkreisweite Mitmach-Aktion zum Thema digitales Wohlbefinden

Termin	11. -14.05.2023
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Familien, Interessierte im Landkreis Roth
Veranstalter	KJR Roth
Ort	Jede*r für sich zuhause
Kosten	Teilnahme kostenfrei
Anmeldung und Infos	ab April auf <a href="http://www.kjr-roth.de">www.kjr-roth.de</a>

Wer kennt das nicht: eigentlich wollten wir das Smartphone schon längst wegelegt haben, aber immer noch kleben wir an unseren Geräten, scrollen endlos durch digitale Bilder, Clips und Informationen. Fünf Minuten auf irgendetwas warten? Sofort wird das Handy aus der Tasche gezogen und digitale Welten ziehen uns direkt wieder in ihren Bann – die Umwelt und das Geschehen um uns herum ist ausgeschaltet. Der Sog des Digitalen wird immer stärker, und ihn zu kontrollieren fällt vielen von uns – ebenso wie Jugendlichen – zunehmend schwer.

Eine gesunde Balance bei der Medien- und Technologienutzung zu finden ist gar nicht so einfach.

**Eine digitale Auszeit zu nehmen** kann beitragen, sich digitalen Stress bewusster zu machen und soziale Medien selbstbestimmter nutzen. Wie gehen wir mit Aufmerksamkeit und Zeit, den emotionalen und kreativen Ressourcen im Zusammenhang mit digitalen Medien um? Was tut uns gut? Wann ist wovon genug?

**Schalt mal ab!** Wir probieren das zusammen aus: wie schlimm ist es, eine gewisse Zeit lang auf das eigene Smartphone zu verzichten? Oder vielleicht ist es gar nicht so schlimm, sondern...??

Wie lange man auf das Smartphone verzichten will, legt natürlich jede Person selbst für sich fest. Unter allen Teilnehmenden werden tolle Gewinne verlost!

Anmeldung und weitere Informationen beim KJR Roth ab April unter: [www.kjr-roth.de](http://www.kjr-roth.de).

## SOCIAL MEDIA IN DER JUGENDARBEIT

*Social Media in der Jugendarbeit: So läuft die Nutzung sinnvoll und sicher*

Termin	Freitag, 20.10.2023 von 09.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Lehrkräfte, Gemeindejugendpflege
Referentinnen	Yana Molita, Marketingmitarbeiterin bei Heibad, Fotografie/Rendering, Presse/Texte und Social Media Christine Waitz, Bildungskoordinatorin Landkreis Roth
Ort	Landratsamt Roth
Teilnehmer*innen	mind. 8, max. 20
Kosten	10,00 €

In diesem Social-Media-Seminar vermitteln die Referentinnen anhand von Praxisbeispielen den nachhaltigen und gezielten Einsatz von Social Media für die öffentliche Kommunikation. Das Seminar findet in Präsenz statt und bietet einen Methodenkoffer mit praxistauglichem Wissen und Material für einen guten Einstieg in die sozialen Netzwerke.

Die Inhalte des Seminars im Detail:

- Zielgruppe erreichen: Erkennen und Festlegen der Zielgruppe. Strategien um die Zielgruppe in sozialen Netzwerken zu erreichen und diese zu nachhaltigen Fans & Followern machen.
- Facebook, Instagram, TikTok, Twitter & YouTube: Ein Überblick über die wichtigsten Social-Media-Plattformen und ihre Vor- und Nachteile.
- Social-Media-Strategie: Methoden zur Entwicklung einer Social-Media-Strategie und Umsetzung dieser mit vorhandenen Ressourcen.
- Social-Media-Monitoring: Tools und Kennzahlen, um den Erfolg der Social-Media-Strategie zu messen und Aktivitäten in sozialen Medien zu beobachten und weiterentwickeln.
- Social-Media-Trends: Überblick über aktuelle Trends und Herausforderungen in den sozialen Medien und deren optimale Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 19.09.2023

## „FASZINATION MEDIEN: WHATSAPP, INSTAGRAM & CO. – WER KOMMT DA NOCH MIT?“

*Fortbildung von Gesundheitsamt, Kriminalprävention Schwabach und KJR*

Termin	Donnerstag, 16.11.2023 von 14.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Lehrkräfte, JaS und Gemeindejugendpfleger*innen
Referent*innen	Maria Jörg (Gesundheitsamt), Roland Mücke (Kriminalprävention Schwabach), Steffi König (KJR)
Teilnehmer*innen	min. 8, max. 20
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein, Saal 2.1. Maria-Dorothea, 2.OG
Kosten	kostenfrei

Immer schneller entwickelt sich die digitale Welt weiter und so stehen Kinder und Jugendliche, wie auch Fachkräfte vor immer größeren Herausforderungen im Umgang mit digitalen Medien! Wie können Lehrkräfte, Jugendsozialarbeiter\*innen an Schulen und Gemeindejugendpfleger\*innen im Umgang mit diesen Herausforderungen unterstützen?

**14.00 – 16.00 Uhr:** Übersicht über regionale und überregionale Angebote, praxisbezogene Informationen zu neuen Medien, Zahlen der aktuellen JIM-Studie, Methodeneinblick und Kurzintervention zur Förderung des kritischen Umgangs mit Medien, Hilfsmöglichkeiten

**16.00 – 17.00 Uhr:** Einblick in Risiken und Gefahren von digitalen Medien

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 09.11.2023.

## PROJEKT START APP – MEDIENKOMPETENZ IM UNTERRICHT

Projekte in Schulklassen mit Medienpädagog\*innen

<b>Termin</b>	2023, nach Vereinbarung
<b>Zielgruppe</b>	Lehrkräfte, Schulklassen ab 6. Jahrgangsstufe
<b>Referent*innen</b>	Medienpädagog*innen der Bildungsinitiative Technik
<b>Veranstalter</b>	Die Bildungsinitiative Technik - Zukunft in Bayern 4.0
<b>Ort</b>	vor Ort, bayernweit
<b>Kosten</b>	kostenfrei

Jugendliche gehen selbstverständlich mit ihren Smartphones um. Sie nutzen diese z.B. zum gegenseitigen Austausch, zum Spielen und zur Unterhaltung. Vielen ist dabei nicht bewusst, wie Smartphones und Apps eigentlich funktionieren.

Das Projekt StartApp ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Thema und erlaubt Schüler\*innen den offenen Austausch über Nutzungsgewohnheiten, Trends sowie Unsicherheiten

Schüler\*innen setzen sich intensiv mit den Funktionsweisen von Apps auseinander. Ideen werden multimedial aufbereitet und mit viel Kreativität umgesetzt.

Das Projekt wird in Kooperation mit dem JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis durchgeführt.

**Anmeldung und weitere Informationen:**  
<https://www.tezba.de/projekte/startapp/>

## BLICKSCHÄRFUNG: CHECK DAS NETZ!

Unterrichtseinheiten zum Thema Beeinflussung im Internet

<b>Termin</b>	nach Vereinbarung
<b>Zielgruppe</b>	7.+ 8. Klasse
<b>Dauer</b>	2 Schulstunden
<b>Referent*innen</b>	medienpädagogische Mitarbeiter*innen und Honorarkräfte des KJR Roth
<b>Kosten</b>	kostenfrei

Wie erkenne ich Werbung durch Influencer\*innen? Sind alle Nachrichten im Internet wahr? Warum werden Bilder im Netz manipuliert? Wie kann ich erkennen, dass mich jemand beeinflussen will?

Um das Bewusstsein der Schüler\*innen durch Beeinflussung im Netz zu schulen, nutzen wir u.a. die App „Check das Netz!“, die für den Einsatz im Unterricht von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit konzipiert wurde. Mit einem Quiz kommen wir ins Gespräch und befassen uns mit dem aktuellen und jugendrelevanten Themenbereich.

Die technische Ausrüstung kann in Absprache mitgebracht werden.

**Anmeldung erforderlich beim KJR Roth.**

## CYBERMOBBING "I LIKE YOU"

(Online-)Theaterstück

<b>Termin</b>	nach Absprache
<b>Zielgruppe</b>	Jugendliche 13 bis 16 Jahre
<b>Aufführung</b>	Theater Eukitea <a href="http://www.eukitea.de">www.eukitea.de</a>
<b>Dauer</b>	50 Min. per Videostream bzw. in Präsenz + Einführung und Nachbesprechung
<b>Teilnehmer*innen</b>	max. 4-6 Klassen (online) bzw. 150 Schüler*innen in Präsenz
<b>Kosten</b>	1040,00 € Online-Format 1420,00 € Präsenz

Die 15-jährige Samira und ihre Freunde bewegen sich sicher und spielerisch im World Wide Web. Sie surfen, chatten, posten und spielen und sind dank ihrer Computer und Smartphones ständig vernetzt. Doch dann geschieht es: aus Wut und Enttäuschung veröffentlicht Samira ein demütigendes Foto von Luke. Das Bild wird weitergeleitet und kommentiert und verbreitet sich rasend schnell im Internet.

„I like you!“ ist ein spannendes Theaterstück über die Lebenswelten der Jugendlichen von heute, über Reallife und Cyberspace, über Chancen und Risiken der weltweiten Vernetzung und über Cybermobbing. Das Stück sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet, macht Mut sich für Toleranz und gegenseitigen Respekt einzusetzen und motiviert Jugendliche, bei Konflikten friedvolle Lösungen zu finden.

### Onlineformat

In einem Vorbereitungsgespräch werden Lehrkräfte in die Thematik und organisatorischen Abläufe des Theaterprojektes eingeführt. Anschließend sehen sich die Schüler\*innen das Theaterstück als Videostream an. Zur Nachbereitung finden online Theater- Workshops statt, in denen die Schüler\*innen das Gesehene in Übungen vertiefen können. Ganz konkret und anschaulich werden ihnen Tipps oder Ideen aufgezeigt, wie sie mit problematischen Situationen umgehen können. Auch die Eltern bekommen einen Zugang zum Videostream. Offene Fragen können sie im Elternabend zu einem fixierten Termin mit dem EUKITEA Workshop-Leiter besprechen. Zusätzlich bieten vielfältige Übungen und Materialien auf unserer digitalen Plattform ergänzende Anregungen.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich). Bei Interesse schnell beim KJR melden, die ersten zwei Schulen bekommen den Zuschlag!

## WORKSHOPS FÜR JUGENDGRUPPEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Aktive und kreative Medienarbeit

<b>Termin</b>	nach Vereinbarung
<b>Zielgruppe</b>	Jugendgruppen in Vereinen und Verbänden
<b>Referent*innen</b>	KJR-Mitarbeiter*innen
<b>Teilnehmer*innen</b>	je nach Gruppengröße
<b>Ort</b>	vor Ort im Verein während der Gruppenstunde/Training/Treffen
<b>Kosten</b>	kostenfrei

Gerade in Pandemiezeiten kommen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu kurz und die jungen Menschen werden oft leider nicht gehört. Hat Eure Jugendgruppe was zu sagen und möchte das gut verbreiten? Oder möchtet ihr nach Lockdown, Schließungen und Co wieder in der Jugendarbeit durchstarten? Und möchtet ihr Eure Jugendarbeit entsprechend bewerben und vorstellen? Wenn ihr zusammen als Team an einem Medienprojekt arbeiten wollt, unterstützen wir Euch gerne!

Folgende Workshops haben wir im Angebot:

- Trickfilm: wir entwickeln Stopmotion-Filme und setzen die Ideen filmerisch mit Tablets um
- Film: ein kleiner Werbefilm über euren Verein/Jugendarbeit gefällig?
- Hörspiel: wir produzieren Audios, z.B. einen kurzen Radiobeitrag
- Comic: zusammen wird ein Comic entwickelt
- Programmieren eines Computerspiels: Kodu ist die Hauptfigur. Die Spielewelt programmiert ihr selbst.

Grundsätzlich wäre aktive Medienarbeit mal was für eure Gruppe, ihr wisst aber noch nicht genau wie oder was? Gerne überlegen wir zusammen und passen Inhalt und Umfang individuell auf eure Gruppe/euer Team an. Die Ausrüstung bringen wir natürlich mit.

Infos und Anmeldung beim KJR Roth.

## ■ „UMGANG MIT SOCIAL MEDIA“ –

### KOMMUNIKATIONSMETHODEN IN DER JUGENDARBEIT

Soziale Medien und deren alltägliche Nutzung sind in unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Doch auch soziale Medien sind kein rechtsfreier Raum, sondern unterliegen gesetzlichen Bestimmungen und Rahmenbedingungen.

Die Kommunale Jugendarbeit in Mittelfranken hat eine Arbeitshilfe erarbeitet, in der der Umgang mit Social Media in der Jugendarbeit thematisiert wird. Die Broschüre enthält neben einem rechtlichen Teil viele praktische Tipps und Musterempfehlungen und richtet sich sowohl an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in der Jugendarbeit.

Erhältlich ist die Arbeitshilfe in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings oder online unter [www.kjr-roth.de](http://www.kjr-roth.de).

Auf Anfrage bietet der KJR hierzu verschiedene Angebote für Jugendleiter\*innen und Jugendgruppen!

**Ansprechpartnerin: Steffi König**  
Tel. 09171 81-46 80, Mail: [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de)



## ■ VERSTÄNDNIS – VERANTWORTUNG – KOMPETENZ IN DER MEDIENERZIEHUNG

*Kostenlose Elternabende des Medienpädagogischen Referent\*innennetzwerkes Bayern*

Das medienpädagogische Referent\*innennetzwerk Bayern der Stiftung Medienpädagogik bietet interessierten Bildungseinrichtungen kostenlose Informationsveranstaltungen für Eltern an. Das Angebot umfasst die Medienaneignung für verschiedene Altersstufen und je nach Bedürfnissen verschiedene Themenangebote wie Cyber-Mobbing, soziale Netzwerke, Computerspiele, Handy- und Internetnutzung etc.

Diese Elternabende werden direkt mit der Stiftung vereinbart. Kontakt und weitere vielfältige Informationen gibt es unter [www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de](http://www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de) unter Projekte/Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern/Angebot.

Jetzt auch als ONLINE-Veranstaltungen buchbar!

### DAS MEDIENZENTRUM ROTH (VORMALS KREISBILDSTELLE DES LANDKREISES ROTH)

Die Kreisbildstelle (Medienzentrum) versteht sich als Dienstleister auf den Gebieten schulischer und außerschulischer Bildungsarbeit im Landkreis Roth. Sie versorgt Schulen, Kultureinrichtungen und Bildungsinstitutionen mit aktuellen Lehrmedien, die lizenzrechtlich einwandfrei sind.

Die online verfügbaren Medien können über den Online-Katalog "bildungs-medien-online" und auch über die Mebis-Mediathek aufgerufen bzw. heruntergeladen werden. Ferner können im Medienzentrum Tablets, Digital-kameras im Klassensatz, Stative, Beamer sowie Lego Education WeDo 2.0 Robotik-Bausätze ausgeliehen werden.

Weitere Informationen: [www.kreisbildstelle-roth.de](http://www.kreisbildstelle-roth.de)

## ALKOHOLPRÄVENTION, JUGENDSCHUTZ UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Jugendarbeit und Schule begleiten Kinder und Jugendliche in einer Lebensphase, die durch Ausprobieren, Experimentieren und Neugierde gekennzeichnet ist. Gerade junge Menschen müssen aber auch lernen, mit Gefährdungen umzugehen. Vor allem aber müssen sie lernen, ihre eigenen Grenzen und Stärken einzuschätzen. Weg vom erhobenen, moralisierenden Zeigefinger wird in der Alkoholprävention ein verantwortungsbewusstes, reflektiertes Konsumverhalten angestrebt.

Das Jugendschutzgesetz spiegelt den berechtigten gesamtgesellschaftlichen Anspruch auf den Schutz der Jugend wider und muss entsprechend eingehalten werden. Der KJR Roth ist insbesondere für Vereine, Jugendverbände, Schulen und ehrenamtlich tätige Personen Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Jugendschutz.

**Ansprechpartnerin: Daniela Potzler**  
Tel. 09171 81-46 80

Mail: [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de)



Diese Broschüre gibt es auf [www.kjr-roth.de](http://www.kjr-roth.de) als Download

## VERANSTALTUNG GEPLANT! JUGENDSCHUTZ AUF FESTEN MIT ALKOHOLAUSSCHANK

*Infoabend*

<b>Termin</b>	Donnerstag, 30.03.2023 von 19.00 – 21.30 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	ehrenamtliche Veranstalter*innen
<b>Referent*innen</b>	Daniela Potzler, Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Polizeiinspektion Hilpoltstein
<b>Ort</b>	KJR Roth, Weinbergweg 4, 91154 Roth
<b>Kosten</b>	kostenfrei

Eine 15-jährige kommt mit ihrem 18-jährigen Freund um 23.45 Uhr zum Fest. Bei der Einlasskontrolle gibt sie an, dass ihr Freund „erziehungsbeauftragt“ sei und sie mit ihm bis zum Ende des Festes bleiben dürfe. Der 18jährige Freund bestätigt dies. Darf sie eingelassen werden? Darf ich als Veranstalter\*in eine Taschenkontrolle durchführen und bin ich auch für das umliegende Gelände zuständig?

Was ist zu tun? In der Praxis von Feiern, Festen und Veranstaltungen ergeben sich oft trotz guter Vorbereitung spontan schwierige Situationen, in denen der/die Veranstalter\*in reagieren muss. Anhand von vorbereiteten Fallbeispielen wird das Jugendschutzgesetz genauer angesehen. Selbstverständlich ist auch Raum für Fragen!

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 23.03.2023.

## ■ ALKOHOLPRÄVENTION

*Inhouse Workshop für Jugendgruppen*

<b>Termin</b>	nach Absprache (Dauer ca. 3 Stunden)
<b>Zielgruppe</b>	Jugendverband
<b>Referentin</b>	KJR-Mitarbeiterin
<b>Ort</b>	nach Absprache
<b>Kosten</b>	kostenfrei

In diesem Workshop werden die Teilnehmer\*innen anhand verschiedener Methoden (Geocaching-Tour, Alkoholquiz, Rauschbrillen-Parcours, Wenn-ich-Karten) rund um das Thema Alkohol sensibilisiert. Alle verwendeten Materialien können auch beim KJR Roth ausgeliehen werden.





## IHR PLANT EIN SCHULFEST?

— wir beraten Euch gerne zum Jugendschutz bei Oberstufenpartys, Abschlussfeiern, Kirchweihen oder Faschingszügen!

**Zielgruppe** für Lehrkräfte und Schüler\*innen, für Ehrenamtliche

Feiern? Aber sicher?! Die Einhaltung des Jugendschutzes ist gesetzlich verpflichtend und wendet sich primär an die Veranstalter\*innen. Die Vorgaben aus dem Gesetz sind klar, aber aus der Sicht der Veranstaltenden ist die Umsetzung in der Praxis oft gar nicht so einfach.

Wann müssen unter 18-Jährige von unserem Fest nach Hause? Wie sollen wir die Minderjährigen überhaupt in der Menge finden, um sie nach Hause schicken zu können? Was heißt „Bändchenregelung“? Welche Möglichkeiten beim Alkoholausschank gibt es, damit Thekenkräfte und Veranstalter\*innen auf der sicheren Seite sind?

Der KJR berät zum Thema Jugendschutz und unterstützt jugendliche Veranstalter\*innen, Abschlussklassen und Schulen bei der jugendschutzrechtlichen Organisation von Veranstaltungen wie beispielsweise Q11-Feiern.



## VORTIV.DE - UNTERSTÜTZUNG BEI AKTIVITÄTEN ZUR ALKOHOLPRÄVENTION

— Arbeitsmaterialien, Fachinformationen und Infomaterial für Schulen und Vereine

**Zielgruppe** Lehrkräfte, Ehrenamtliche, JaS, Gemeindejugendpflege

Die Serviceplattform für kommunale Alkoholprävention unterstützt alle Interessierten bei Aktivitäten zur Alkoholprävention und liefert neben Projektideen auch aktuelle Fachinformationen.

Es werden verschiedene Projekte der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) mit ausgearbeiteten Materialien vorgestellt, angefangen vom ausleihbaren KlarSichtkoffer, über den Klassenwettbewerb „Klar bleiben“ mit ausgearbeiteten Unterrichtsimpulsen bis hin zur Idee eines Projekttags „Alkoholfrei Sport genießen“.



## KJR-SAFTBAR

Die Saftbar des Kreisjugendring Roth ist ein Baustein in der Sucht- und Alkoholprävention und wird finanziert mit Präventionsmitteln des Landkreises Roth. Sie will mit attraktiven alkoholfreien Getränken eine Alternative zu alkoholhaltigen Getränken bieten und zu einem Umdenken anregen getreu dem Motto- „FEIERN, aber sicher“.

Denn leckere alkoholfreie Getränke werden nur selten bei Partys oder anderen feierlichen Anlässen serviert. In vielen Fällen haben Gäste, die aus verschiedensten Anlässen keinen Alkohol trinken möchten, lediglich die Wahl zwischen Wasser und Säften bzw. Schorlen – eine oft wenig attraktive Alternative. Doch das muss nicht sein, es geht auch anders! Phantasievolle und leckere, mit hochwertigen Zutaten hergestellte und ansprechend dekorierte, alkoholfreie Drinks können ein Highlight auf jeder Veranstaltung werden.

Die KJR-Saftbar ist mit allem notwendigen Zubehör ausgestattet, im Kleinbus oder Anhänger transportierbar und kann von allen Mitgliedsverbänden, sowie Gemeinden, Städten, Kindergärten und Schulen im Landkreis Roth ausgeliehen werden.

Verleihgebühr: 23,80 Euro pro Tag

Nähere Infos auch auf der KJR-Homepage.



## INFORMATIONSMATERIAL

### **VIELE ERWACHSENE SAGEN „DIE MACHEN JA EH, WAS SIE WOLLEN!“.**

DAS STIMMT! VOR ALLEM DANN, WENN NIEMAND REAGIERT!

*Elternbrief zum Thema Alkohol für Schulen*

**Zielgruppe: Eltern ab 7. Klasse**

Was können wir Erwachsenen tun? Einige Tipps für Eltern zum Thema Alkohol in der Pubertät. Der Elternbrief eignet sich zur Herausgabe im Frühjahr vor der Kirchweih-Saison, vor den Schuljahresabschlussfeiern oder einfach zur Sensibilisierung zwischendurch.



### **LET'S TALK ABOUT ALCOHOL & DRUGS**

**NEU**

*Flyer zur Thematik Alkohol und Führerschein*

Der neugestaltete Flyer „Wie erspare ich mir Probleme wegen Alkohol, Drogen und Führerschein?“ (Herausgeber: Gesundheitsamt, KJR und Führerscheinstelle) richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Er zeigt auf, welche Folgen Alkohol- und Drogenkonsum bei einer späteren Führerscheinbeantragung auftreten können und gibt Tipps für den Straßenverkehr.

Erhältlich in der Führerscheinstelle des Landratsamtes sowie beim KJR.

## INFORMATIONSMATERIAL

### **JUGENDSCHUTZ UND ALKOHOL. MINDESTSTANDARDS FÜR DEN JUGENDSCHUTZ BEI VERANSTALTUNGEN**

*Hinweise zur Umsetzung des Jugendschutzgesetzes (JuSchG)*

Die 12-seitige Broschüre der Kommunalen Jugendarbeit in Mittelfranken informiert zu sämtlichen Fragen des Jugendschutzgesetzes und soll helfen, die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zu erfüllen. Sie richtet sich primär an Personen, die eine Veranstaltung planen. Alle gesetzlich relevanten Regelungen sind hier zusammengefasst, ebenso praxisorientierte Umsetzungsmöglichkeiten.

Die Broschüre ist erhältlich beim Amt für Jugend und Familie und beim KJR Roth, auch online.

### **JUGENDSCHUTZ-TAFELN**

Der Aushang der relevanten Gesetze im Jugendschutz ist gesetzlich vorgeschrieben. Wer Alkohol an einer Bar ausschenkt, muss eine aktuelle Fassung der Jugendschutz-Tafel aushängen.

Die Jugendschutz-Tafeln sind erhältlich beim KJR sowie beim Amt für Jugend und Familie.

Drei Tafeln sind kostenlos, bei größeren Mengen berechnen wir pro Stück 0,50 €.

## GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT

### GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT

Das übergreifende Ziel geschlechterreflektierter Arbeit ist es, zu mehr Geschlechtergerechtigkeit beizutragen und sich bewusst mit den besonderen Bedürfnissen von Jungen und Mädchen auseinanderzusetzen.

Jugendarbeit kann nicht geschlechtsneutral sein, weil sich Jungen und Mädchen in Bezug auf ihre Interessen, Lebenslagen, Probleme und Lebensentwürfe unterscheiden (können). Werden diese Unterschiede nicht berücksichtigt, findet in der Regel eine einseitige Bevorzugung statt, die keinem Geschlecht gerecht wird.

Ansprechperson: Daniela Potzler  
Tel. 09171 81-4680, Mail: info@kjr-roth.de

## „RAUFEN UND RANGELN – WORKSHOP FÜR WEIBLICHE FACHKRÄFTE“

Methodenworkshop

<b>Termin</b>	Montag, 24.04.2023 von 09.00 - 13.00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	weibliche Fachkräfte aus JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte
<b>Referentin</b>	Daniela Potzler, KJR Roth
<b>Teilnehmer*innen</b>	min. 8, max. 15
<b>Ort</b>	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
<b>Kosten</b>	10,00 €

In der pädagogischen Praxis sind es eher Jungen als Mädchen, die sich auf körperlicher Weise begegnen und miteinander in Kontakt treten. Doch auch Mädchen können großen Spaß daran haben, sich mit anderen Mädchen körperlich zu messen und zu spüren, welche Kraft in ihnen steckt.

Die verschiedenen Übungen sind so unterschiedlich aufgebaut, dass jede Person mitmachen kann, völlig unabhängig von persönlicher Fitness oder Statur. Angefangen von Fingerhakeln bis hin zu kleinen Ringkämpfen reicht das Programm, das sich sowohl in der Arbeit mit Mädchen als auch mit Jungen eignet. Die Übungen werden schrittweise aufgebaut und jede Teilnehmerin entscheidet selbst, ob und wie sehr sie sich einbringen möchte. Voraussetzung für die Teilnahme ist die grundsätzliche Bereitschaft, sich auf kleinere und vielleicht auch größere „Kämpfe“ einzulassen.

Der Workshop findet in einem geschützten Rahmen und ausschließlich für Frauen statt.

Inhalte:

- eigenes schrittweises Herantasten an verschiedene Übungen in einem geschützten Rahmen
- Rolle als Pädagogin beim Anleiten der Übungen

Ziele des Seminars:

- eigene Körperlichkeit selbst spüren
- Kraft als wertvolle Ressource wahrnehmen
- Sicherheit gewinnen für die Durchführung eigener Rauf- und Rangelangebote in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 09.04.2023.

## NETZWERK MÄDCHEN\*ARBEIT IN MITTELFRANKEN

Großes Netzwerktreffen rund ums Thema „Menstruation“

<b>Termin</b>	Donnerstag, 04.05.2023 von 10.00 – 13.00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	alle, die in der Mädchen*arbeit aktiv sind oder es werden wollen

Das Netzwerk Mädchenarbeit in Mittelfranken ist ein Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit und dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

Dieses Gremium hat sich zur Aufgabe gemacht, Interessen, Wünsche und Bedürfnisse von Mädchen und jungen Frauen zu vertreten, aktuelle Fachdiskussionen einer geschlechtergerechten Pädagogik und Politik aufzugreifen und anzuregen,

Vernetzungsstrukturen mit dem Ziel von Kooperationen und Synergien für die praktische Arbeit zu fördern sowie

Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit für die Situation von Mädchen und jungen Frauen zu sensibilisieren

Das große Netzwerktreffen findet einmal jährlich für alle Interessierten oder bereits Aktiven in der Mädchenarbeit statt. Neben einem inhaltlichen Schwerpunkt in Form eines Fachvortrags besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Fachstellen zum Thema Mädchenarbeit sowohl allgemein als auch praxisnah auszutauschen.

Der KJR Roth ist Mitglied im Netzwerk Mädchen\*arbeit in Mittelfranken.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter [www.bezirksjugendring-mittelfranken.de](http://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de).

## „MÜSSEN DIE SICH DAUERND MESSEN UND MITEINANDER KÄMPFEN?“

Grundlagen und Methoden für die Arbeit mit Jungen

<b>Termin</b>	Donnerstag, 11.05.2023 von 09.00 - 16.00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte
<b>Referent</b>	Michael Posset, Dipl.-Sozialpädagoge
<b>Teilnehmer*innen</b>	min. 8, max. 20
<b>Ort</b>	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
<b>Kosten</b>	10,00 €

In der pädagogischen Praxis zeigen manche Jungen ein Verhalten, das sowohl Gleichaltrige, als auch Fachkräfte provoziert und zu „energieaufreibenden“ Machtkämpfe führt. Der Seminartag hat das Ziel, zuerst in der Theorie Erklärungsansätze für ein solches Verhalten aufzuzeigen und darzustellen, welche Aussagen und Bedürfnisse sich dahinter verbergen.

Jungen werden dabei positiv gesehen mit den Problemen, die sie haben, nicht mit denen, die sie machen.

Im zweiten Teil des Tages werden die Teilnehmenden verschiedene Übungen aus dem Bereich Raufen und Rangeln kennenlernen und selbst ausprobieren.

Inhalte:

- Ziele/ Grundsätze in der Arbeit mit Jungen
- Welche Bedürfnisse haben Jungen und wie versuchen sie, diese zu erreichen?
- Rolle als Pädagoge bzw. Pädagogin im Umgang mit Jungen

Ziele des Seminars:

- Jungenverhalten besser verstehen
- Verhaltensweisen besser entschlüsseln und angemessener damit umgehen können
- Sicherheit gewinnen für die Durchführung eigener Rauf- und Rangelangebote in der Arbeit mit Jungen

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 19.04.2023.

## #WIRSINDDIEHAELFTE

– Aktion zum internationalen Mädchentag 2023

<b>Termin</b>	Mittwoch, 11.10.2023
<b>Zielgruppe</b>	alle am Thema Mädchenarbeit interessierten Personen, von Lehrkräften über Jugendsozialarbeit an Schulen, über Jugendtreffs bis hin zu Jugendbeauftragten oder Jugendleiter*innen
<b>Anmeldung</b>	nicht erforderlich – aber kurze Info an den KJR Roth erbeten, falls ein Angebot durchgeführt wird

Mädchen und Frauen machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland aus – und doch sind sie in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens nicht entsprechend vertreten.

Im Rahmen des Internationalen Mädchentags am 11. Oktober möchte die Aktion #wirsinddiehaelfte des Netzwerks Mädchen\*arbeit Mittelfranken auf die Benachteiligung von Mädchen und Frauen in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen Deutschlands aufmerksam machen. Denn immer noch sind sie oftmals in der Realität nicht gleichberechtigt – das soll sich ändern!

In der Vergangenheit war die Aktion dreigeteilt. Sie bestand aus einer Takeover-Aktion, wo Mädchen/ junge Frauen eine wichtige Person des öffentlichen Lebens einen Tag begleiten durften, um einen Einblick in deren/ dessen Aufgaben zu erhalten, aus einer Plakatausstellung mit Aussagen über Benachteiligungen sowie verschiedensten Aktionen vor Ort von und für Mädchen.

Analog der vergangenen Jahre sollen rund um den 11. Oktober 2023 auch im Landkreis Roth wieder verschiedene Angebote stattfinden – über zahlreiche Mitstreiter\*innen freut sich das Netzwerk.

Nähere Infos zum diesjährigen Ablauf gibt's voraussichtlich ab Juli beim KJR Roth oder auch auf der Homepage des Bezirksjugendring Mittelfranken, der die Aktion #wirsinddiehaelfte für ganz Mittelfranken koordiniert.

# #wirsinddiehaelfte

## PRÄVENTION SEXUELLE GEWALT

Die Prävention sexueller Gewalt setzt zuerst und vor allem bei den Erwachsenen an. In ihrer Verantwortung liegt es, Kinder und Jugendliche vor Grenzverletzungen und Missbrauch zu schützen. Kinderschutz ist immer Aufgabe von Erwachsenen.

Gewalt entsteht, wenn Grenzen überschritten werden. Ziel in der Jugendarbeit ist es, im Verein, in der Schulklasse, in der Gruppenstunde oder auf der Freizeit eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Grenzen von Kindern und Jugendlichen respektiert und geschützt werden. Und: Jede\*r entscheidet dabei selbst, wo seine/ihre Grenzen liegen!

Sexuelle Gewalt oder sexuell motivierte Belästigung beschränkt sich auf keine bestimmten gesellschaftlichen Schichten oder Bereiche. Auch im Verein oder in der Schule besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer sexuellen Gefährdung, weil hier viele Kinder und Jugendliche ihre Zeit verbringen. Andererseits besteht die Möglichkeit, dass sich ein Kind oder Jugendlicher dem/der Jugendleiter\*in oder der Lehrkraft anvertraut und diese plötzlich mit dem Thema sexueller Gewalt konfrontiert ist. Was tun?

Wer weiß, was sexuelle Gewalt ist, wo sie anfängt und wie Täter vorgehen, kann Kinder und Jugendliche besser schützen.

Prävention sexueller Gewalt ist aus diesen Gründen nicht Zeichen eines "schlechten Gewissens", sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit.

**Ansprechpartnerin: Steffi König**

Tel.: 09171 81 46 79

Mail: [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de)

## ■ GRENZZÄHENDER UMGANG IN DER JUGENDARBEIT – GEWALT BEGINNT, WENN GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN

*Seminareinheit*

<b>Termin</b>	Sonntag, 07.05.2023 von 09.00 – 12.00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	ehrenamtliche Jugendleiter*innen in einem KJR-Mitgliedsverband
<b>Referentin</b>	Steffi König, Fachkraft für strukturelle Prävention sex. Gewalt KJR
<b>Ort</b>	Jugendeinrichtung Stockheim, Stockheim, 91174 Spalt
<b>Teilnehmer*innen</b>	max. 12
<b>Kosten</b>	kostenfrei

Jugendarbeit zeichnet sich aus durch Nähe, gute Beziehungen und Freundschaften. Jugendleiter\*innen haben eine Vorbild- und Leitungsfunktion und sind somit für die Regeln in der Gruppe verantwortlich. Eine Atmosphäre, in der Grenzüberschreitungen nicht übersehen oder gar toleriert werden, trägt maßgeblich zur Prävention sexueller Gewalt bei. Im Rahmen der Aufsichtspflicht und des Schutzauftrages sind Jugendleiter\*innen sogar verpflichtet, in gewissen Situationen einzugreifen, um Kinder zu schützen. Was heißt das aber konkret? Und was ist in einer Krisensituation zu tun?

In diesem Seminar werden praktische Methoden vorgestellt, um in der eigenen Gruppe eine angenehme, förderliche und grenzzählende Atmosphäre zu schaffen. Unterstützungsmöglichkeiten und Anlaufstellen für Jugendleiter\*innen werden thematisiert. Außerdem wird Fachwissen über sexuelle Gewalt vermittelt.

Die Befassung mit dem Thema ist ein Qualitätsmerkmal für die eigene Jugendarbeit.

KJR-Mitgliedsverbände können dieses Seminar kostenlos buchen. Wir kommen auch gerne zu Ihnen in die eigenen Gruppenräume, um das Seminar dort durchzuführen. Bei Interesse bitte beim KJR melden.

**Anmeldung erforderlich beim KJR bis 28.04.2023.**

## POSITION DER BAYERISCHEN JUGENDARBEIT GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT:



Gewalt entsteht, wo Grenzen überschritten werden - Prävention von sexualisierter Gewalt in der Jugendarbeit

Sexualisierte Gewalt kann an allen Orten stattfinden, an denen Kinder sich aufhalten, wie z.B. Sport-, Bildungs- oder Freizeiteinrichtungen. Jugendarbeit soll ein sicherer Ort sein, an dem junge Menschen bestmöglich vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt geschützt sind. Dafür brauchen Organisationen eine passgenaue Gesamtstrategie zur Prävention, die auf verschiedenen Ebenen ansetzt und das Risiko von Übergriffen wirksam verringert.

### Grundsätze:

Prävention sexueller Gewalt ist nicht Zeichen eines "schlechten Gewissens", sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit.

Prävention sexueller Gewalt setzt zuerst und vor allem bei den Erwachsenen an. In ihrer Verantwortung liegt es, Kinder und Jugendliche vor Missbrauch zu schützen.

Organisationen benötigen ein auf ihre Gegebenheiten abgestimmtes Präventionskonzept, dessen Bausteine und Maßnahmen prozesshaft entwickelt und umgesetzt werden.

Ein wichtiges Thema beim Schutz vor (sexualisierter) Gewalt ist deshalb die Erstellung von Schutzkonzepten in allen Institutionen und Bereichen, in denen mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird.

### Leitziele sind:

- Ein "Netz der Sicherheit" schützt junge Menschen in der Jugendarbeit vor Übergriffen
- Potenzielle Täter\*innen werden durch wirksame Schutzmaßnahmen fern gehalten

### Was ist ein Schutzkonzept?

Wirksamer Schutz vor sexueller Gewalt kann nicht durch punktuell stattfindende Präventionsangebote erreicht werden. Organisationen brauchen eine Gesamtstrategie für Schutzmaßnahmen, die die spezifischen Strukturen und Prinzipien von Jugendarbeit einbeziehen und auf allen Ebenen von Jugendverbänden wirksam werden.

### Bestandteile von Schutzkonzepten sind:

- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Grenzachtende Organisationskultur
- Offene Kommunikations- und Fehlerkultur
- Eindeutige Positionierung der Organisation gegen sexualisierte Gewalt
- Klare Regeln und Schutzvereinbarungen
- Information, Qualifizierung und Personalentwicklung
- Notfall- bzw. Interventionsplan zum Vorgehen im Verdachtsfall
- Beschwerdemöglichkeiten

### Fachstelle PræTECT

Das Angebot der Fachstelle für Prävention sexualisierter Gewalt des Bayerischen Jugendrings PræTECT umfasst Informationen und Materialien, Schulung und Fortbildung, Beratung und Vernetzung für alle ehrenamtlichen, hauptberuflichen und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit. Damit sollen sie befähigt werden, Grenzüberschreitungen zu erkennen, geeignete Schutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen sowie junge Menschen zu stärken.

[www.bjr.de/PræTECT](http://www.bjr.de/PræTECT)

"Gewalt entsteht, wo Grenzen überschritten werden" - über die Bedeutung eines grenzachtenden Umgangs in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Vorstandschaft des Kreisjugendring Roth hat bereits 2007 den KJR-Ehrenkodex formuliert, in Anlehnung an den Verhaltenskodex des BJR. Jeder neue Mitarbeiter, jede neue Mitarbeiterin wird über die Bedeutung des Themas, die Präventionsaktivitäten und v.a. die Haltung des KJR informiert und unterschreibt anschließend diese Selbstverpflichtung.

Auch in der Ausbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter\*innen nehmen wir uns viel Zeit für dieses wichtige Thema. Die Jugendarbeit lebt von Nähe, Freundschaft und Beziehungen – ein grenzachtender Umgang in der Jugendgruppe schließt das nicht aus, im Gegenteil.

Die Prävention und Beschäftigung mit dem Thema sexualisierte Gewalt ist ein Qualitätsmerkmal in der Jugendarbeit.

Was tun, wenn ein Kind oder ein/e Jugendliche/r sich Dir wegen eines aktuellen Vorfalls anvertraut? Wenn Jugendliche deiner Jugendgruppe sich grenzverletzend verhalten (haben)? Wenn ihr im Verein/Verband euch für die Prävention sexualisierter Gewalt einsetzen wollt?

### Wir im Kreisjugendring Roth helfen gerne weiter!

Bei aktuellem Beratungsbedarf zu Schutzkonzepten, Vorträgen, Fortbildungen für Ehrenamtliche/ Multiplikator\*innen etc.

# ILLEGALE DROGEN

## CANNABIS

Cannabis ist die am häufigsten konsumierte illegale Droge in Deutschland. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Präventionskatalogs 2023 wird über eine mögliche Legalisierung debattiert, deren zeitliche und inhaltliche Umsetzung aber noch offen ist. Aktuelle Daten der BZgA belegen, dass bundesweit 10,4 Prozent der 12- bis 17-jährigen Cannabis schon einmal konsumiert haben. Bei den 18- bis 25-jährigen sind es bereits 46,4 Prozent. Klinische Studien zeigen, dass der Konsum von Cannabis mit erheblichen Gesundheitsrisiken verbunden ist, u.a. deshalb, weil sich der THC-Gehalt in den letzten zehn Jahren verdoppelt hat (vgl. Jahresbericht 2020 der Drogenbeauftragten).

## KRÄUTERMISCHUNGEN & CO

Sogenannte "Legal Highs" oder auch "Neue psychoaktive Stoffe" (NPS) sind künstlich hergestellte Versionen von illegalen Drogen, die chemisch leicht verändert wurden, damit sie nicht als illegal eingestuft werden können. Die Drogen werden häufig als Kräutermischungen, Badesalze, Lufterfrischer oder Pflanzendünger verpackt und verkauft, ohne die wirklichen Inhaltsstoffe anzugeben. Dabei wird fälschlicherweise der Eindruck vermittelt, sie seien ungefährlich und gesundheitlich unbedenklich. Tatsächlich aber zieht der Konsum teilweise schwere Folgen nach sich: Die Symptome reichen von Übelkeit, heftigem Erbrechen, Herzrasen und Orientierungsverlust über Kreislaufversagen, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen und Wahnvorstellungen bis hin zum Versagen der Vitalfunktionen.

## CRYSTAL (METHAMPHETAMIN)

Crystal, auch bekannt unter den Modenamen ICE, Meth und Yaba, ist eine sehr preiswerte Droge und gilt als eine der am schnellsten Zerstörenden überhaupt. Es hat ein hohes körperliches und psychisches Suchtpotential. Auch gewöhnt sich der Körper schnell an den Konsum, so dass die Konsummengen immer wieder erhöht werden müssen, um die erwünschten Wirkungen zu erzielen. Die Verbreitung von Crystal liegt inzwischen im gesamten Bundesgebiet.

Crystal kann Nerven im Gehirn zerstören sowie schwere Herzschiäden und Schlaganfälle verursachen. Konsumierende leiden unter Schlafstörungen, bekommen aggressive Ausbrüche oder auch Angstzustände mit Wahnvorstellung und Halluzinationen. Das Risiko einer Psychose erhöht sich mit zunehmendem Konsum. Der Langzeitkonsum von Methamphetamin kann zu massiven körperlichen und psychischen Schäden führen.

(Quelle: [www.drugcom.de](http://www.drugcom.de), aufgerufen am 06.12.2022)

## ANSPRECHPERSONEN IM BEREICH ILLEGALE DROGEN IN DER REGION

### Kriminalpolizei Schwabach

– verhaltensorientierte Prävention/ illegale Drogen:

Kostenfreie Vorträge für Lehrkräfte, Eltern, Multiplikator\*innen, Schüler\*innen

### Mudra Kontakt- und Beratungszentrum:

Beratung und Vermittlung von Hilfsangeboten

Ludwigstr. 61

90402 Nürnberg

Tel. 0911 8150100

[www.mudra-online.de](http://www.mudra-online.de)

### Crystal Hotline:

Anonyme, telefonische Beratung zu allen Fragen, Problemen und Notlagen, die mit der Droge Crystal Meth in Verbindung stehen, für betroffene Konsument\*innen und deren Angehörige.

Telefon 0941 569 582 901 (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, Sonntag: 18 – 20 Uhr)



## GLÜCKSSPIELE

Möglichkeiten zum Glücksspielen wie z.B. an Geldspielautomaten, in Spielhallen, Spielbanken, Casinos, Wettbüros oder Lotto-Annahmestellen usw. sind in Deutschland weit verbreitet. Auch im Internet kann Tag und Nacht gespielt werden. Der erwartete Geldgewinn macht ein Glücksspiel für viele spannend und interessant.

Jede\*r vierte Jugendliche unter 18 Jahren hat im letzten Jahr an Glücksspielen teilgenommen, obwohl es gesetzlich verboten ist. Jugendliche sind laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) besonders gefährdet, glücksspielsüchtig zu werden, weil sie die Gefahren unterschätzen. Vor allem männliche Jugendliche glauben, dass sie Glücksspiele kontrollieren, Glücksstrahlen erkennen oder das Glück voraussagen können.

### Informationen und Arbeitshilfen

Wer überprüfen will, ob er/ sie ein Glücksspiel-Problem hat, kann das mit einem ausführlichen Test unter [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de) tun. Hier gibt es neben einem Online-Ausstiegsprogramm und Unterstützung für den Ausstieg auch Hilfe für Angehörige und rechtliche Informationen.

Die Aktion Jugendschutz bietet auf seiner Homepage [www.materialdienst.aj-bayern.de](http://www.materialdienst.aj-bayern.de) zahlreiche Informationen und pädagogische Materialien sowohl für Fachkräfte, Jugendliche und Eltern an.

### ANSPRECHPERSONEN im Bereich Glücksspiele in der Region

Die Suchtberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach berät im Landkreis Roth Betroffene und Angehörige kostenfrei.

#### Hauptstelle Roth:

Münchener Straße 33a  
91154 Roth

Tel. 09171 9627-0

Mail: [suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de](mailto:suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de)

[www.suchtberatung-roth-schwabach.de](http://www.suchtberatung-roth-schwabach.de)

## PRÄVENTION

Angebote des Gesundheitsamtes Roth

### SEXUALPÄDAGOGIK

#### VERANSTALTUNGEN AB 7. KLASSE

##### Pubertät

z. B. körperliche und geistig/seelische Veränderungen, Rollenverhalten, „das erste Mal“ u. a.

##### Partnerschaft/Liebe

##### Sexualität

z. B. Kennenlernen der Vor- und Nachteile von Verhütungsmitteln; Schwangerschaft, Sexualität und Sprache, Sexualität in den Medien;

##### AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten

z. B. HIV-Aids: Übertragungswege, Schutzmöglichkeiten, HIV-Test; Informationen zu sexuell übertragbaren Geschlechtskrankheiten;

##### Ungewollte Schwangerschaft

Dauer: 1- 2 Einheiten von jeweils 2-4 Schulstunden je nach Thema und in Absprache mit der Lehrkraft

#### SCHULUNG FÜR MULTIPLIKATOR\*INNEN WIE LEHRKRÄFTE, SCHULSOZIALPÄDAGOG\*INNEN, MITARBEITER\*INNEN IN DER JUGENDARBEIT U. A.

##### Verhütung:

Informationen zu Verhütungsmitteln mit Vorstellung/Verleih Verhütungsmittelkoffer

##### HIV-Aids + sex. übertragbare Krankheiten (STI):

Multiplikator\*innenseminar zum „Aids-Parcours“, Verleih des „Aids-Parcours“;

##### Sexualpädagogische Einführung für Lehrkräfte

z.B. Vermittlung von Methoden und Theorie

## GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND SUCHTPRÄVENTION

### VERANSTALTUNGEN

#### Information

z.B. zu Suchtentstehung, Suchtverlauf und Hilfsmöglichkeiten

#### Sozial- und Lebenskompetenztraining

#### Förderung von Medienkompetenz

#### Projekte zur Förderung der seelischen Gesundheit

(z.B. „Verrückt? Na und!“)

Umgang mit Stress und belastenden Situationen

**Dauer:** Schuleinheiten, Projektstage und Langzeitprojekte in Absprache mit der Lehrkraft

Bei Interesse bitten wir um telefonische Absprache:

#### Landratsamt Roth/Gesundheitsamt

Westring 36

91154 Roth

Tel.: 09171 81-1601

Inhalte, Termine, Dauer und Voraussetzungen in Absprache mit der Lehrkraft

## JULEICA-AUSBILDUNG UND SEMINARE FÜR (ANGEHENDE) JUGENDLEITER\*INNEN UND HAUPTBERUFLICHE

NEU: Jugendleiter\*innen-Ausbildung im Kombiformat aus Präsenz- und Online-Bausteinen

für angehende Jugendleiter\*innen, die sich das notwendige Wissen und Handlungskompetenz für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aneignen wollen und dieses auch mit dem Erwerb der Jugendleiter\*innencard (Juleica) gegenüber Erziehungsberechtigten, Politik und Gesellschaft legitimieren wollen:

Der KJR bietet aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem Vorjahr wieder die Möglichkeit, die Juleica in Form einer Kombi-Veranstaltung zu erwerben. Die Ausbildung besteht aus Präsenzzeiten sowie Online-Modulen, welche eigenständig mit Hilfe von Arbeitsaufträgen vorbereitet und in Zoom-Online-Abend-einheiten vertieft werden. Wer möchte, kann anstelle der Zoom-Online-Einheiten auch in Präsenz in der KJR-Geschäftsstelle an der Ausbildung teilnehmen.

Voraussetzung für die Beantragung der Juleica ist außerdem ein Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs, der nicht älter als drei Jahre ist und auch vom KJR in Kooperation mit dem BRK Roth angeboten wird.

#### Verlängerung der Juleica/ Aufbauseminare:

Die Juleica wird für eine Gültigkeitsdauer von höchstens drei Jahren ausgestellt. Für die Verlängerung (Neu-Ausstellung) der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 8 Zeitstunden nachzuweisen. Alle Seminare, die für Ehrenamtliche in diesem Programmkatalog ausgeschrieben sind, eignen sich auch für die Verlängerung der Juleica.

**Ansprechpartnerinnen:** Anja Völkl & Daniela Potzler

Tel. 09171 81-46 80

Mail: [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de)

Weitere Informationen zur Juleica findet man auch auf [www.juleica.de](http://www.juleica.de)

**juleica**  
jugendleiter | in card

## GRUPPENLEITERGRUNDKURSE – JULEICA-AUSBILDUNG

JULEICA-BAUSTEINE in Online-Modulen und Präsenzeinheiten

<b>Termine</b>	Fr. 05.05. ab 17.00 Uhr bis So. 07.05.2023 16.30 Uhr inklusive Übernachtung (Präsenz) Di. 09.+16.05.2023 online, jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr (2x online oder alternativ in der KJR-Geschäftsstelle) Di. 23.05.2023 18.00 – 21.00 Uhr Präsenz in der KJR-Geschäftsstelle
<b>Zielgruppe</b>	Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene, die bereits ehrenamtlich tätig sind oder werden wollen
<b>Referent*innen</b>	KJR-Mitarbeiter*innen
<b>Teilnehmer*innen</b>	max. 15
<b>Ort</b>	Präsenz (05.-07.05.2023): Jugendeinrichtung Stockheim, Spalt 09.+16.05.2023: online via Zoom-Link oder KJR-Geschäftsstelle Präsenz 23.05.2023: KJR-Geschäftsstelle
<b>Kosten</b>	25,00 €

### Ausbildung zum/zur Jugendleiter\*in beim KJR Roth

Aufgrund der guten Erfahrungen aus dem Vorjahr bieten wir weiterhin eine Juleica-Ausbildung zum Erwerb der Jugendleiter-Card (Juleica) in einer Kombination aus Online-Modulen sowie Präsenztagen an. Für die Vorbereitung auf die Abendtermine, die via Zoom durchgeführt werden, sind im Vorfeld Aufgaben eigenständig im Zeitumfang von jeweils ca. drei Stunden pro Woche zu bearbeiten. Diese Termine können gern auch in der Geschäftsstelle des KJR Roth absolviert werden, wenn jemand nicht online teilnehmen möchte. Der letzte Termin findet in Präsenz in Roth statt

### Themen:

- Strukturen der Jugendarbeit, Werteorientierung in Jugendorganisationen
- Leitungs- und Methodenkompetenz
- Prävention sexueller Gewalt
- Gruppenpädagogik
- Planung und Durchführung von Aktivitäten
- Rechtsfragen
- Spiele für Gruppen
- Alkoholprävention
- Medienkompetenz

### Voraussetzung:

Ein Computer oder Tablet mit stabilem Internetzugang und Kamera. Ein Headset ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Wer die Juleica erwerben möchte, muss an allen Präsenz- und Onlineterminen teilnehmen und diese anschließend unter [www.juleica.de](http://www.juleica.de) beantragen. Zusätzlich ist ein Erste-Hilfe-Kurs nachzuweisen, der nicht älter als drei Jahre ist.

Am 17.06.2023 hat der KJR im BRK Roth Plätze im Erste-Hilfe-Kurs reserviert (gesonderte Anmeldung erforderlich).

### Finanzielle Hinweise:

Sowohl bei der Erstbeantragung als auch bei der Verlängerung (Wiederbeantragung) der Juleica zahlt der Landkreis eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 €.

KJR-Mitgliedsorganisationen erhalten bei Freizeiten höhere Zuschüsse für ihre Jugendleiter\*innen, die im Besitz einer gültigen Juleica sind (pro Übernachtung 7,50 € anstelle von 2,50 €).

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 31.03.2023.



## GRUPPENSPIELE AUS DER HOSENTASCHE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

*Spiele für Gruppen bzw. Klassen, ohne Material und Aufwand*

<b>Termin</b>	Samstag, 06.05.2023 von 14.00 – 16.00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtliche, JaS, Lehrkräfte, Gemeindejugendpflege
<b>Referent</b>	Rainer Geier, päd. Mitarbeiter KJR Roth
<b>Ort</b>	KJR Roth, Weinbergweg 4, 91154 Roth
<b>Teilnehmer*innen</b>	mind. 8, max. 20
<b>Kosten</b>	Ehrenamtliche: kostenfrei; Fachkräfte und Lehrkräfte: 5,00 €

Spiele verbindet, bringt gute Laune und macht einfach Spaß. Bei diesem Seminar lernen die Teilnehmenden Spiele kennen, die ohne Aufwand, Vorbereitung oder Material gespielt werden können, wenn sie mit ihren Kindern/Jugendlichen unterwegs sind. Die meisten Spiele wurden bereits intensiv beim Spielbus oder bei KJR-Freizeiten getestet und haben schon unzählige Kinder erfreut. Gerade nach der Pandemiezeit ist es sehr wichtig, die Kinder aus ihren „Festungen“ herauszuholen und mit ihnen eine gute Zeit im Freien zu verbringen. Wenn man dafür ein paar tolle Spiele „aus dem Ärmel schütteln“ kann, bietet das einen besonderen Anreiz und motiviert.

Das Seminar wird im Freien stattfinden (auf der Wiese hinter der Geschäftsstelle), wetterfeste Kleidung könnte ein großer Vorteil sein. Für Getränke ist gesorgt und für jede Menge Spaß sowieso.

Der Seminartag wird sehr praxisnah und erlebnisreich mit vielfältigen Interaktionen gestaltet, in dem das eigene Erleben und das Erlebnis der Gruppe im Vordergrund stehen werden. Jedes Spiel wird auf der Metaebene nochmals beleuchtet, um es anschließend selbst mit einer Gruppe/Klasse durchführen zu können.

**Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 21.04.2023.**

## ERSTE HILFE IN DER JUGENDARBEIT IN KOOPERATION MIT DEM BRK MITTELFRANKEN SÜD

*Juleica-Baustein oder Einzelseminar*

<b>Termin</b>	Samstag, 17.06.2023 von 08.30 – 16.30 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtliche d. Jugendarbeit, JaS, Gemeindejugendpflege
<b>Ort</b>	BRK-Rettungswache Georgensgmünd, Breitenloher Weg 24, 91166 Georgensgmünd
<b>Referent</b>	BRK-Ausbilder*in
<b>Kosten</b>	20,00 €

In der Gruppenstunde, bei Ausflügen oder Freizeiten können trotz gewissenhafter Vorkehrungen und trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Verletzungen passieren. Was ist im Fall eines Wespenstiches zu tun, vor allem dann, wenn eine Allergie besteht? Wie erkenne ich eine Bewusstlosigkeit und wie muss ich handeln? Wie funktioniert nochmal die stabile Seitenlage? Was tue ich, wenn sich jemand verletzt und stark blutet? Diese Fragen werden praxisnah bearbeitet und der Ernstfall geprobt. Dieser Kurs gilt auch für den Führerschein.

**Anmeldung erforderlich beim KJR bis 26.05.2023.**

## FAHR SICHERHEITSTRAINING

*In Kooperation mit der Verkehrswacht Roth*

<b>Termin</b>	Juli 2023 (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) von 09.00 – ca. 17.00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Ehrenamtliche in den KJR-Mitgliedsorganisationen
<b>Ort</b>	Roth
<b>Kosten</b>	45,00 € für KJR-Mitgliedsorganisationen

Im Rahmen der Tätigkeit als Jugendleiter\*in ist es oft notwendig, Kinder und Jugendliche im Auto oder in Kleinbussen zu Freizeiten oder Veranstaltungen zu fahren. Das Fahrsicherheitstraining dient daher nicht nur der Sicherheit der mitfahrenden Personen, sondern ist auch ein Beitrag für die verantwortungsvolle Qualifizierung von Mitarbeiter\*innen in Jugendorganisationen. Die Teilnahme ist mit dem eigenen Auto oder einem KJR-Kleinbus möglich.

**Anmeldung erforderlich beim KJR Roth.**

## FAMILIENAPP

Die FamilienApp ist eine zentrale Plattform für Angebote und Veranstaltungen der Eltern- und Familienbildung. Hier finden Sie wertvolle Informationen, aktuelle Termine und passende Ansprechpartner\*innen.

Die FamilienApp kann am Computer, am Tablet oder auf dem Mobiltelefon gleichermaßen genutzt werden. Dabei sind zum Beispiel Notrufnummern auch ohne Internetverbindung nutzbar.

Verantwortlich für die Umsetzung sind das Jugendamt mit KoKi und die Bildungsregion des Landkreises Roth.

Kontakt:  
Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth  
KoKi: Nina Schöppner  
09171-811481,  
E-Mail: koki@landratsamt-roth.de

Bildungsregion Roth-Schwabach:  
Christine Waitz  
09171-811307,  
Email: bildungsregion@landratsamt-roth.de

**Familien im Landkreis Roth**

Ihr Portal für Informationen  
rund um  
Familienthemen  
Unterstützung  
Ansprechpartner\*innen  
Freizeit

familien.landratsamt-roth.de

## MATERIALIEN FÜR PÄDAGOG\*INNEN

DIESE MATERIALIEN KÖNNEN AUCH IM KJR AUSGELIEHEN WERDEN.

### NEU „Workshop aus der Box“ ab März 2023

Herausgeber:  
KJR Roth  
ab 10 Jahren bzw. 5. Jahrgangsstufe

Dauer: ca. 30 – 45 Minuten

Ziel:  
Fachkräfte und Ehrenamtliche in der Vorbereitung für Angebote unterstützen. Mit dem „Workshop aus der Box“ können verschiedene Themen mit Kindern und Jugendlichen thematisiert werden. In der Box befinden sich ein Handlungskonzept und alle nötigen Materialien, die es ermöglichen, mit geringer Vorbereitungszeit ein ca. 45 Minuten langes Angebot mit der Gruppe durchzuführen.

Themen:  
„Green Washing – was steckt hinter den Werbeversprechen?“, „Du bist was du isst! – Ein Blick hinter die Kulissen der Lebensmittelindustrie“

### THEMA DEMOKRATIE: NEU: Demokratiekoffer

Den Demokratiekoffer „zum Anfassen“ stellen wir Gemeinden, Organisationen, Schulklassen und Jugendgruppen kostenlos zur Verfügung. In diesem gepackten Koffer finden sich neben nützlichen Leitfäden zur Demokratiewerkstatt und Informationsmaterialien auch ein Quiz und interaktive Formate zu unterschiedlichen Themenfeldern, die gerade in der Arbeit mit Jugendlichen oder während Aktionstagen zum Einsatz kommen können. Die Arbeit mit dem Koffer vor Ort bietet einen niedrighschwelligsten Einstieg, sich über Demokratie auszutauschen, zu diskutieren und sich zu engagieren. Reflexion der eigenen Haltung und Meinung

## THEMA COMPUTER & INTERNET:

### Medien „Wenn-Ich-Karten“ zum Thema exzessive Nutzung

#### Herausgeber:

Aktion Jugendschutz Bayern e.V.

ab 12 Jahre (empfohlenes Mindestalter)

Gruppengröße: 5 – ca. 15 Personen

Spieldauer: ca. 30 – 60 Minuten

#### Ziel:

Reflexion der eigenen Haltung und Meinung zu der Thematik, Auseinandersetzung mit eigenen Lebensbewältigungsstrategien und Verhaltensmustern, spielerische Diskussionsanregung.

#### Themen:

Allgemeine Fragestellungen zum Thema, Fragestellungen zu Computerspielen, Fragestellungen zu Internet, sozialen Netzwerken, Online-Glücksspiel und Fragestellungen zu weiteren Aspekten der Mediennutzung.

## Kostenlose Toolboxes und Online-Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

„Like, follow, comment – Influencer\*innen im Netz“ – Starter Kit Projekt Webhelm des JFF

Das webhelm-Starterkit „Like, follow, comment“ bietet pädagogischen Fachkräften alle nötigen Materialien, um eigenständig ein Projekt zum Thema „Influencer\*innen im Netz“ durchzuführen. Das Starterkit umfasst zwei Einheiten, die auch unabhängig voneinander durchgeführt werden können. Zielgruppe sind Jugendliche von 13-15 Jahren.

Zentrale Themen des Starterkits sind die Reflexion über Influencer\*innen deren Glaubwürdigkeit sowie Rollenklischees in Social-Media-Angeboten. Neben Reflexion und Analyse stehen praktische Aufgaben und das Erstellen von Medienprodukten auf den Ablaufplänen.

Die benötigten Ablaufpläne und Materialien für das Projekt können heruntergeladen werden. Fachkräfte aus Bayern können zudem eine Projektbox, die alle nötigen Tools enthält, kostenfrei per Mail bestellen. Im Jahr 2023 finden auch wieder Online-Fortbildungen zu diesem Workshop statt.

<https://webhelm.de/starterkit-influencerinnen-im-netz/>  
[www.jff.de](http://www.jff.de)

## THEMA SUCHT:

### Suchtprävention „Wenn-ich Karten“ zu den Themen Lebenskompetenz, Risikoverhalten und Sucht

Herausgeber: Aktion Jugendschutz Bayern e.V.

Alter: ab 12 Jahre  
(empfohlenes Mindestalter)

Gruppengröße: 5 – ca. 15 Personen

Spieldauer: ca. 30 – 60 Minuten

#### Ziel:

Reflexion der eigenen Haltung und Meinung zu der Thematik, Auseinandersetzung mit eigenen Lebensbewältigungsstrategien und Verhaltensmustern, spielerische Diskussionsanregung

#### Themen:

Sucht allgemein, Entwicklungsaufgaben, Lebens- und Risikokompetenz, Suchtentwicklung, Alkohol, Tabak/Shisha/E-Zigaretten, Cannabis/Legal-High, illegale Drogen sowie Essstörungen



## JUGENDSCHUTZ-QUIZ

### Basiswissen gesetzlicher Jugendschutz

Das 100 Karten umfassende Quiz der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e. V. mit Fragen und Antworten eignet sich zum Einsatz in Jugendgruppen sowie Schulklassen.



#### Beispielfragen:

„Wer ist eine personensorgeberechtigte Person?“, „Ab welchem Alter dürfen Jugendliche auf ein Konzert?“, „Was bedeutet die Indizierung eines Computerspiels?“

## THEMA GEGEN SEXISMUS:

### Arbeitsheft gegen Sexismus für den Einsatz im Schulunterricht

Herausgeber: Pinkstinks

Alter: 13 – ca. 16 Jahre

Kosten: 2,00 EUR zzgl. Versandkosten  
(Lieferzeit: 10 Tage) bestellbar unter:  
<https://pinkstinks.de/produkt/das-arbeitsheft-ein-schularbeitsheft-gegen-sexismus/>

#### Ziel:

Neben den Themen Abwertung von Mädchen, Homofeindlichkeit und Genderstereotype werden auch Sexismus in der Werbung, Abwertung von Jungen und unbewusste Vorurteile besprochen.

## THEMA VIelfALT UND INKLUSION:

### Märchenhafte Kartensets für die Gruppen- oder Schulstunde zu den Themen Ausgrenzung, Anderssein, Einzigartigkeit

**Herausgeber:** Bezirksjugendring Mittelfranken  
**Alter:** 6 – ca. 13 Jahre  
**Spieldauer:** ca. 30 – 45 Minuten  
Download unter [www.bezirksjugendring-mittelfranken.de](http://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de)

#### Ziel:

Jedes Set enthält Text-, Bild- und Fragekarten. Anhand der Textkarten kann die Geschichte vorgelesen oder von den Kindern selbst gelesen werden. Die beiliegenden Bildkarten illustrieren die Geschichte und unterstützen deren Erzählung. Die Fragekarten können zur Hilfe genommen werden, um mit den Kindern in einen gemeinsamen Dialog über die Geschichte zu gehen.

## SURFGUIDE, DAMIT SPIELEN SPASS BLEIBT

### Leitfaden mit Hintergrundinformationen zur exzessiven Mediennutzung und Methoden für die praktische Arbeit in der Prävention

**Herausgeber:** Aktion Jugendschutz Bayern e.V.  
**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte  
**Kosten:** 14,50 EUR zzgl. Versandkosten  
(Lieferzeit: 4–10 Tage)



Exzessives Spielen und Chatten kann zu anhaltenden Konflikten in der Familie und teils auch zur Leistungsverlechterung in der Schule führen. Der kompetente Umgang mit den neuen Medien ist deshalb heute eine der wichtigsten Entwicklungsaufgaben im Kindesalter. Und auch Eltern haben ein hohes Informationsbedürfnis zum Thema Medienerziehung in der Familie. Pädagogische Fachkräfte erhalten mit diesem Ordner einen Überblick über die Entwicklung, die Möglichkeiten und Risiken bei den neuen Medien. Der Zusammenhang zwischen der exzessiven Computer- und Internetnutzung von Kindern und dem (medien-)erzieherischen Handeln in den Familien wird erarbeitet. Sie bekommen praktische Tipps und Anregungen, wie sie mit Eltern und Familien bei problematischer Computernutzung arbeiten können.

## DIE AKTION JUGENDSCHUTZ BIETET REGELMÄSSIG FORTBILDUNGEN AN:

[WWW.BAYERN.JUGENDSCHUTZ.DE](http://WWW.BAYERN.JUGENDSCHUTZ.DE)

## MITTEN IM LEBEN STATT VOLL DANE BEN Arbeitshilfe zum Umgang mit Alkohol in der Jugend(-verbands)arbeit

**Herausgeber:** BJR und Aktion Jugendschutz  
**Zielgruppe:** Jugendleiter\*innen, Pädagog\*innen

Die Broschüre liefert Hintergründe zur Suchtgefährdung bei Jugendlichen, neurophysiologische und entwicklungspsychologische Aspekte werden beleuchtet sowie einen Überblick über die Grundlagen der Suchtprävention. Insbesondere geht es um das Suchtmittel Alkohol. Im Mittelpunkt der Arbeitshilfe für Jugendleiter\*innen stehen konkrete Spiel- und Übungsabläufe sowie methodische Vorschläge zum Thema Alkohol. Erhältlich beim Bayerischen Jugendring [www.bjr.de](http://www.bjr.de) unter Shop - Arbeitshilfen.



## RAUSCHBRILLEN DER DROGENHILFE KÖLN

Die Rauschbrillen sind fester Bestandteil vieler interaktiver Aktionen mit Jugendlichen. Die Methode eignet sich besonders, um mit Jugendlichen zum Thema Rausch und Drogenkonsum ins Gespräch zu kommen.



**Ausleihbar:** Drei Rauschbrillen und ein Methodenhandbuch mit Vorschlägen für Unterrichtseinheiten und grundlegenden Informationen zum Einsatz der Rauschbrillen  
**Buchbar:** ganzjährig beim KJR  
**Kosten:** 10,00 € pro Tag

## KOSTENLOSES INFOMATERIAL-ANGEBOT DER BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG (BZGA)

Weitere Informationen unter [www.bzga.de/infomaterialien/unterrichtsmaterialien](http://www.bzga.de/infomaterialien/unterrichtsmaterialien) nach Themen oder Schulformen sortiert.

**Rauchen:** Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10

**Alkohol:** Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10

**Essstörungen:** Informationen und Materialien für Lehrkräfte, Angehörige und Betroffene: <https://www.bzga-essstoerungen.de/>

**Ernährung, Bewegung, Stressregulation:** <https://www.bzga.de/infomaterialien/ernaehrung-bewegung-stressregulation/>

## HILFREICHE INTERNETSEITEN

### **KLICKSAFE – EU-INITIATIVE**

Für mehr Sicherheit im Netz mit vielen Informationen und Materialien rund um das Thema Medien für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte  
[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

### **DER HANDYSEKTOR**

Ist eine unabhängige Anlaufstelle für den digitalen Alltag – mit vielen Tipps, Informationen und auch kreativen Ideen rund um Smartphones, Tablets und Apps für Jugendliche  
[www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)

### **MEDIENPÄDAGOGIK PRAXISBLOG**

Materialien, Methoden, Projektbeispiele, Tipps, Tricks und aktuelle Informationen für die medienpädagogische Praxis in Jugendarbeit und Schule – das sammeln und veröffentlichen in diesem Blog Medienpädagog\*innen aus dem deutschsprachigen Europa  
[www.medienpaedagogik-praxis.de](http://www.medienpaedagogik-praxis.de)

### **MEDIENFACHBERATUNGEN IN BAYERN**

Bayernweite Webseite mit vielen Tipps, Links, Angeboten & Informationen zum Thema Medien für Aktive in der Jugendarbeit, Fachkräfte, Eltern, Öffentlichkeit  
[www.medienfachberatung.de](http://www.medienfachberatung.de)

### **JFF – INSTITUT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK IN FORSCHUNG UND PRAXIS**

Seit 1949 befasst sich das JFF mit Medien, mit medialen Trends und Phänomenen, mit Chancen und möglichen Schwierigkeiten aus Sicht von Kindern und Jugendlichen.  
[www.jff.de](http://www.jff.de)

### **WEBHELM - KOMPETENT ONLINE**

Das Infoangebot für pädagogische Fachkräfte und interessierte Erwachsene liefert Materialien und Projekte zu Themen wie Konflikte im Netz, Recherchekompetenz, Datenschutz, Kommerz im Netz uvm.  
[www.webhelm.de](http://www.webhelm.de)

### **JUUUपोर्ट**

Online-Beratung von Jugendlichen für Jugendliche. Bietet Hilfe bei Cybermobbing, WhatsApp-Stress, usw.  
[www.juuuport.de](http://www.juuuport.de)

### **INITIATIVE GUTES AUFWACHSEN MIT MEDIEN**

Webseite mit Tipps, Links, Angeboten & Informationen zur Medienerziehung für Aktive in der Jugendarbeit, Fachkräfte, Eltern, Öffentlichkeit.

Die Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“ unterstützt Eltern und pädagogische Fachkräfte bei ihrer Erziehungsverantwortung im digitalen Zeitalter. Sie bietet Kindern und Jugendlichen altersgerechte Zugänge zur Medienwelt. Übergreifendes Ziel der Initiative ist es, Rahmenbedingungen für ein „Gutes Aufwachsen mit Medien“ zu schaffen.

[www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de](http://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de)

### **DIE PADLETS DES MEDIENZENTRUM PARABOL/MEDIENFACHBERATUNG**

Die Medienpädagogin Sonja Breitwieser hat unzählige Padlets entwickelt zur Mediennutzung von Jugendlichen, zum kreativen Umgang mit Medien mit vielen hilfreichen Praxis-Tipps.

[breitwieser@parabol.de](mailto:breitwieser@parabol.de) / Parabol-Padlet: [de.padlet.com/parabol](https://de.padlet.com/parabol)  
[www.padlet.com/sonja\\_breitwieser](http://www.padlet.com/sonja_breitwieser)



## NEUERSCHEINUNGEN

### PRO JUGEND

Die Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz: [www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)

Landesarbeitsstelle Bayern e.V., erscheint dreimal jährlich.

- Heft 2/2022:** Den Zyklus der Gewalt durchbrechen – opferbezogene Gewaltprävention
- Heft 1/2022:** Corona-Pandemie – Ein Zwischenruf der Suchtprävention
- Heft 3/2021:** Voll vernebelt – Alternative Tabakprodukte
- Heft 2/2021:** Trans\* – Identitätsfindung junger Menschen jenseits der Heteronormativität
- Heft 3/2020:** Ohne Gewalt, Halt!
- Heft 1/2020:** Cannabiskonsum von Jugendlichen
- Heft 3/2019:** Strategien gegen Mobbing

Viele weitere Themenhefte und Bestellung auf

[www.bayern.jugendschutz.de/ProJugend](http://www.bayern.jugendschutz.de/ProJugend)

## NACHSATZ

### (WANN) IST PRÄVENTION WIRKSAM?

Prävention muss nachhaltig angelegt sein, braucht Strukturen und Kompetenz. Hierfür sollten Verhaltens- und Verhältnisprävention kombiniert werden:

Verhaltensprävention orientiert sich an Personen, v.a. in Form von individuellen und „pädagogischen“ Angeboten/Maßnahmen (vgl. §1 SGB VIII: Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung). Ziel ist hier, Einstellungen und Haltungen zu reflektieren und darüber hinaus Lebenskompetenzen zu fördern und schädliche Verhaltensweisen zu beeinflussen. Verhältnisprävention hingegen hat die ganze Gesellschaft bzw. das System im Blick, d.h., strukturelle Maßnahmen stehen im Mittelpunkt mit dem Ziel „positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu schaffen“ (§ 1 SGB VIII).

### Im Landkreis Roth lässt sich dieses Vorgehen am Beispiel von Jugendmedienschutz gut veranschaulichen:

Der Kreisjugendring Roth bietet zahlreiche Angebote im Bereich aktive Medienarbeit und Jugendmedienschutz für verschiedene Altersgruppen für Kinder und Jugendliche an. Dazu gehören beispielsweise Workshops für Schulklassen, das IT-Seminar in den Faschingsferien und vielfältige Angebote in den gemeindlichen Ferienprogrammen.

Jugendmedienschutz kann aber nur gelingen und nachhaltig wirken, wenn neben den Maßnahmen, die auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet sind, auch die Akteure und Bezugssysteme, die eng mit der Zielgruppe zu tun haben, kompetent und gut vernetzt sind.

So finden Austausch, Absprachen, Kooperationen und gemeinsame Projekte mit anderen Einrichtungen (z.B. Gesundheitsamt, Polizeipräventionsbeauftragter, Schulen und Arbeitskreis Sucht und Prävention) statt, um ein möglichst breites Angebot für alle Zielgruppen zu gewährleisten. Hierzu gehören Elternabende, Fortbildungen und Workshops für Lehrkräfte.

Zudem werden verschiedene Themenbereiche von Medienarbeit und Jugendmedienschutz im Vernetzungstreffen der gemeindlichen Jugendpfleger\*innen und der Jugendsozialarbeiter\*innen an Schulen thematisiert und Fortbildungen dazu organisiert.

Für Jugendverbände und -vereine wurde gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit in Mittelfranken und dem Bezirksjugendring Mittelfranken eine Arbeitshilfe zum Thema „Social Media in der Jugendarbeit – Kommunikationsmethoden in der Jugendarbeit“ entwickelt, die Jugendleiter\*innen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll.

Es besteht für diese auch das Angebot der Beratung und auf Anfrage können Veranstaltungen für Jugendgruppen gebucht werden.

Auch in Zukunft will der KJR darauf setzen, alle Zielgruppen mit möglichst vielfältigen und bedarfsgerechten Angeboten zu versorgen und weiterhin den großen Wert von Kooperation und Vernetzung mit den unterschiedlichen Partner\*innen nutzen.

Sämtliche Aktivitäten in diesem Bereich können auf der Homepage des KJR Roth nachgelesen werden.

## ANMELDUNGEN FÜR KJR- SEMINARE/VERANSTALTUNGEN

Ab sofort können sich alle interessierten Personen online über die Homepage des KJR Roth unter [www.kjr-roth.de](http://www.kjr-roth.de) anmelden.

Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise zum Datenschutz auf der Homepage des KJR Roth.

## KJR JUGENDEINRICHTUNGEN STOCKHEIM

Übernachtungsmöglichkeit für Jugendgruppen und Schulklassen



Jugendhaus



Zeltlagerplatz

Infos und Buchungen unter: [kjr-roth.de](http://kjr-roth.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Kreisjugendring Roth K. d. ö. R  
Weinbergweg 4  
91154 Roth

**Verantwortlich:** Simon Volkert, Vorsitzender

**Tel:** 09171 81-4680

**E-Mail:** [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de)

**Kontakt/Internet:** [www.kjr-roth.de](http://www.kjr-roth.de)

### Redaktion:

Daniela Potzler, Steffi König, Rainer Geier, Jana Schmidt

**Stand:** 01/2023

**Druck:** Landratsamt Roth

**Gesamtgestaltung, Produktion:** Landratsamt Roth



Landkreis  
Roth